

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garnondrücke oder
deren Raum 15 Pfg.
Redaktionen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 233.

Mittwoch den 6. October

1886.

Faß-Versteigerung.

Wegen Mangel an Raum werden heute
Mittwoch den 6. October Nach-
mittags 2 Uhr 10/2 Stück-Faß
bei Frau Weidmann, Röderstraße No. 35,
gegen baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 6. October 1886.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Fortsetzung der Versteigerung

Faulbrunnstraße 3. Lina Metz. 13491



Turn-Verein (Fechtriege).

Die Fechtstunde fällt heute aus. An Stelle der-
selben: **Gesellige Zusammenkunft** im
Vereinslocale Abends 8 Uhr. Der Obmann. 15

Wohin sollen wir heute wandern?



In der Weinstub' von **Kretsch**, Graben-
straße 28, es ist Euch a Glück,
Gibt's gebraten heut Abend **Hühnchen** mit
Kraut, nur 1 Mk. das Stück,
1/2 Schoppen **Hochheimer**, rein, würzig,
es ist ja 'ne Pracht,
Billig gegessen, fein getrunken, ein Jeder
da lacht. 13416

Der heutigen Nummer des „Wiesbadener
Tagblatt“ liegt ein Prospect von **P. F. W.**
Barella in Berlin bei, welcher so vorzügliche
Atteste hervorragender Aerzte und glaubhafter
Standespersonen enthält, daß die Leser besonders
darauf aufmerksam gemacht werden. 13431

Demnächst erscheint:

13390

Atlas von Deutschland von **Dr. H. Lange**.

24 Blätter in Farbendruck. Preis Mk. 1,50.

Karl Wickel, Louisestraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Marie Schmidt, geprüfte Lehrerin (Schriftstellerin),
eröffnet ihre **Unterrichts-Curse**, sowie **literarischen Vor-**
lesungen im engeren Kreise am **15. October** wieder im
„**Rathhaus zum weißen Roß**“, Zimmer No. 58. Vor-
läufige Anmeldungen bitte schriftlich daselbst abzugeben. 13468

Wohnungswechsel.

Ich wohne jetzt **Säuerstraße 17**.

13435

M. Klehm, Herrenschneider.

Kanarienvögel und verschiedene andere Vögel billig ab-
zugeben **Schwalbacherstraße 10**, Hinterhaus, 2 St. 13469

Gemälde-Auction.

Heute

Mittwoch den 6. October,
Vormittags 10 und Nach-
mittags 2 Uhr anfangend,
werden im Auftrage des Malers Herrn
Ferd. Küpper ca.

200 Original-Oelgemälde

hervorragender Meister

im Saale des

Hotel Hahn,

Wiesbaden, 15 Spiegelgasse 15,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

294

A. Berg.

Heute

Vormittags von 10—1 u. Nachmittags von 3—5 Uhr:

Grosse Teppich-Versteigerung

im

„**Römer-Saal**“, **Dobzheimerstraße 15**,
worauf ich das verehrliche Publikum besonders aufmerksam
mache und bemerke, daß sich hier eine sehr günstige Gelegen-
heit bietet, um billige Einkäufe zu machen.

284

Wilh. Klotz, Auctionator.

Kamerun-Cigarren

von **hochfeiner Qualität** und **angenehmstem Geschmack**
10/10 à 57 Mark. Proben à 6 Pfg. zu Diensten.

Heh. Biebricher, Cigarren-Import,
11279 **51 Langgasse 51.**

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. October a. e. Nachmittags 4 Uhr werden in dem Stadtwalde „Hinterer Neroberg“ 2 Km. buchenes Scheitholz und 1 Km. buchenes Brügelholz (Windfallholz) öffentlich meistbietend versteigert. Sammelplatz um 4 Uhr Nachmittags bei dem Steinbruch Speyerslach.

Wiesbaden, 4. October 1886. Die Bürgermeisterei.

Apfel-Versteigerung.

Morgen Donnerstag den 7. October Nachmittags 4 Uhr werden in dem Auktionshofe 284

8 Friedrichstraße 8

36 Körbe schöne, gepflückte Äpfel, verschiedene Sorten, durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wilh. Klotz, Auctionator.

Herrenstoffe-Versteigerung.

Morgen Donnerstag Vormittags 9 1/2 Uhr kommen aus einem hiesigen Herrenschneider-Geschäfte eine Anzahl **engl. & franz. Herrenstoff-Reste** zu Anzügen, Hosen, Westen öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Ich bemerke, daß sämtliche Stoffe fehlerfrei sind und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

Die Versteigerung findet in meinem Auktionssaale Schwalbacherstraße 43 statt.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

341

Termin-Kalender.

Mittwoch den 6. October:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Anfertigung von Eichenholz-Doppelfenstern an dem Vorshuß-Vereins-Gebäude, in dem Bureau des Vorshuß-Vereins. (S. Tgl. 231.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Teppichen u., in dem „Römer-Saal“, Dogheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von ca. 200 Stück Original-Ölgemälden, im Saale des „Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Übernahme der Restauration im Gurthaus zu Wiesbaden, bei der städt. Cur-Direction. (S. Tgl. 228.)

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 14 Paar Holzschuhen für die Bedienten der städt. Schlachthaus- und Viehhof-Anlage, in dem Bureau daselbst. (S. Tgl. 230.)



Compl. lange Pfeifen echt ungarn. Weichsel weit geböhrt Nr. 1. & Dtzd. 24 M. Nr. 2. & Dtzd. 30 M. Nr. 3. & Dtzd. 36 M. Nr. 4. halblang & Dtzd. 20 M. Nr. 5. & 24 M. Brilloner-Pfeife & Dtzd. 12 M. Gesundheitspfeifen & Dtzd. 18 u. 36 M. Studentenpfeifen von 36 bis 140 M. pr. Dtzd. Nichtconvenientes wird umgetauscht. Versendet nur geg. Nachnahme die Pfeifenfabrik N. Schreiber, Köln a/Rh. Hohestr. 59.

(K. act. 215/9.)

332

Unter Bezugnahme auf die Empfehlungskarten von Georg Parsh bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß hier ein Irrthum vorliegt, nämlich daß derselbe das Geschäft Ecke der Hermann- und Walramstraße nicht von mir übernommen, sondern daß ich meine Spezerei- und Gemüse-Handlung, sowie Brod und Mehl von der Hammermühle in der Walramstraße 21 in bisheriger Weise fortführe, und halte ich mich meinen alten Kunden, sowie meiner werthen Nachbarschaft bestens empfohlen.

Alexander Schmidt,
21 Walramstraße 21.

Schöne Thuja, Cupressus Lawsoni und Buxus werden wegen Räumung des Grundstücks billig abgegeben bei Gärtner Claudi, Welltrichthal.

13430

Während dieser Woche!

Großer Freihand-Verkauf

von

garantirt ächten

Brüsseler und Tournay-Velours-
Teppichen,

Möbel- u. Vorhang-Stoffen,
Tischdecken

nur bester Qualitäten.

Günstige Gelegenheit für Hoteliers, Private
und Wiederverkäufer.

Der Verkauf findet statt

Museumstrasse 3

(im neuerbauten Hause)

„Hotel Petersburger Hof“.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

341

Huland's Kaltwasserseife

Garantirt unschädlich.

Für
Hausballungen
anerkant
beste und preis-
würdige
Seife zum
Kalt-u. Warm-
waschen.



Größte
Ersparniß an
Wäsche, Zeit
und Arbeit.
Jedes Stück
Seife
trägt diesen
Stempel.

Fabrikant: Carl Huland, Summersbach.

Niederlagen für Wiesbaden bei

332

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

Johann Dillmann, Schwalbacherstraße 2.

H. J. Viehöver, Marktstraße 23.

(K. act. 200/9)

Damen- und Kinderkleider jeder Art werden gut und
billig angefertigt Welltrichstraße 32, 2 St. h. 13492

Herrenkleider werden billig reparirt und gereinigt bei
W. Fillbach, Friedrichstraße 10, Hinterhaus Part. 13367

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen,
gut und billig besorgt Friedrichstraße 36, Hth., 1 St. l. 13526

1/4 Abonnement II. Ranggalerie, Vorderstg., ist
abzugeben. Näh. Moritzstraße 20, Hinterhaus. 13446

Statice, Ammobium grand. mit 3—5 Ctm. langen
Stielen empfiehlt billigst

C. Praetorius,

13403

Laden: Kirchgasse 26, Gärtnerei: Walfmühlstraße 32.

Eine schwarze Salon-Einrichtung in hochfeiner Ausführung
für 1500 Mk. abzugeben Mauerstraße 10, II., l. 12776

Spanbau

heute Abend
im **Restaurant Poths,**
Langgasse 11.

13525

Zur neuen Tentonia, Bleichstraße 14.
Süsser Aepfelmöst. 13508

1. Qual. Rindfleisch per Pfd. 40 Pfg. zu haben
Rengasse 17. 13505

Hochfeine Thüringer Wurstwaren,

Specialität: **Serbelatwurst**, empfiehlt und versendet in
5 Kilo-Packeten zu Mk. 12.50 einschließlich Porto **Hugo**
Hofmann in Arnstadt bei Gotha in Thüringen. 13387

Brillant-Kaffee hergestellt von der Deutschen
Kaffee-Import-Gesellschaft
WILLY SCHWAB & Co.,
Cöln.

liefert ein durch **Wohlgeschmack, Kraft** and
Aroma unübertroffenes Getränk, mit einer
Ersparnis v. 25 Prozent anderen **gerösteten**
Kaffees gegenüber.

Niederlagen in 1/2 u. 1/4 Kilo Packeten
à Mk. 1.20, 1.40 und 1.60 per 1/2 Kgr. bei **Franz**
Strasburger, Kirchgasse, **Dietz & Friederich**,
Wilhelmstrasse 38, **Pet. Enders**, Michelsberg, **H. J.**
Viehöver, Hoflieferant, Marktstrasse und Rheinstrasse,
F. A. Müller, Adelheidstrasse, **A. Kuhmichel**,
Hermanstrasse, **Marie Judé**, Nerostr. (K. act. 5/10). 332



Koscheres Geflügel,
als:

Gänse,
Enten,
Suppenhühner,
Suppenhähnen und
Brathähnen

bei **Ign. Dichmann,**
5 Goldgasse 5.

Rheingauer
Tafel-Aepfel,

anerkannt das beste Obst, diverse feinste Sorten, liefert
in jedem Quantum stets billigt

Fr. Heim,

2a Wörthstraße 2a, Ecke 30 Dohheimerstraße 30
13421 („Stadt Weisenburg“).

Frisch eingetroffen: **Kieler Rohess-Bückinge** bei
13391 **Jacob Kunz**, Ecke der Bleich- und Helenestraße.

Verschiedene Sorten **Aepfel** für den Winterbedarf zu haben
Schachtstraße 9 im Laden. 13514

Gute **Roth-** und **Grünbirnen** per Kumpf 60 Pfg. sind
zu haben Schachtstraße 9 im Laden. 13513

Vorzügliche Speise-Kartoffeln in verschiedenen Sorten
sind zu haben bei
13473 **Wilh. Thon**, Schwalbacherstraße 39.

Täglich süßer Aepfelwein 18 Mehrgasse 18. 13488

Sammeleisch per Pfd. 45 Pfg. empfiehlt

13439

H. Mondel, Mehrgasse 35.



Große Sendung frischgeschossener
Rebhühner à 90 Pfg., sowie
Hasen im Ausschnitt empfiehlt

J. Häfner,

Mühlgasse 5.

13502

Zwiebeln per Pfd. 5 Pfg., bei Mehrabnahme billiger

13490

H. Martin, Mehrgasse 18.

Aepfel, alle Sorten gepflücht, zu verkaufen Louisen-
straße 41, Parterre. 13527

Aepfel, gepflücht, verschiedene Sorten (für auf Lager) per
Kumpf und Centner in jedem Quantum z. h. Saalgasse 26. 13443

Schöne Aepfel per Kumpf 35 und 45 Pfennig empfiehlt
13487 **H. Martin**, Mehrgasse 18.

Aepfel sind kumpf- und malterweise abzu-
geben Walramstraße 19. 14734

Prima Zwetschen per 100 Stück 20 Pfg.

13489

H. Martin, Mehrgasse 18.

Wörthstraße 9, 2 St., sind **Nüsse** zu verkaufen. 13436

Schöne Winter-Salatpflanzen z. h. Römerberg 28. 13394

Kartoffeln lasse auch dieses Jahr waggontweise in nur
guten Sorten kommen und empfehle darunter: **Brandenburger**,
blaue Pfläzer, gelbe Westerbälder und **Mäuskartoffeln** kumpf- u.
malterweise billigt. **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 13483

Universal-Sicherheitsöl.

Auf die **unwahre** Behauptung eines Spezereihändlers, das
von uns eingeführte Del weise einen Entflammungspunkt von
nur **faum 40° Cels.** auf, dienen wir mit folgender Analyse
des Untersuchungsamtes „Mainz“.

„Die als Universal-Sicherheitsöl bezeichnete Probe wurde“
„im Abel'schen Petroleumprober auf ihre Entflammbarkeit unter-“
„sucht. Der Barometerstand war 769,5 mm, das Proben“
„begann bei 17° Cels. und der maßgebende Entflammungs-“
„punkt wäre 21,4° Cels. gewesen. Der wirkliche Entflammungs-“
„punkt lag jedoch höher als der Apparat anzuzeigen vermag.“
„Wir bestimmten ihn deshalb in einer Schale, in die ein Thermo-“
„meter eingesenkt war und fanden ihn **56° Celsus.**“

Wir würden uns mit obenbemerktem Inzerenten überhaupt
nicht befassen haben, halten aber dem laufenden Publikum und
unseren Herren Depositären gegenüber es für geboten, falsche
Behauptungen richtig zu stellen.

Das Original der Analyse liegt in der Expedition d. Bl.
zu Jedermanns Einsicht offen. Die Analyse des Wiesbadener
Untersuchungsamtes lassen wir folgen. 13402

Mainz, 4. October 1886. **Georg Reichard & Co.**

Hausfrauen prüfet!

Universal-Möbel-Politur

in Flaschen à 50 Pfg. nur bei

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Telephon 82. 13529

Ein fast neuer **Krautwagen** bill. zu vert. Nerostr. 23. 13475

Eine gebrauchte, starke **Wand-Pumpe** sofort gesucht
„Zur Stadt Weisenburg“, Dohheimerstraße 30. 13420

Schöner Buchs zu verkaufen Dohheimerstraße 43. 13281

Ein **Pferd** zu verkaufen (unter zwei die Wahl). 13064

Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39.

Eine Collection Pracht-Finken

mit oder ohne Käfig zu verkaufen. Räh. Exped.

13530

Geschäfts-Eröffnung.

Heute eröffnen wir in dem neuerbauten **Lugenbühl'schen**
Hause

23 Webergasse 23

ein

Seiden-, Manufactur- und Weisswaaren-Geschäft.

Durch langjährige Thätigkeit in den größten Geschäften haben wir uns genaue Branchekenntnisse erworben und sind durch persönlichen **Vaareinkauf** an den größten Fabrikationsplätzen des In- und Auslandes in der Lage, die uns beehrenden Damen so günstig als möglich bedienen zu können.

Wir werden bemüht bleiben, ein stets **reichhaltig assortirtes Lager** zu unterhalten und bitten, unserem Unternehmen ein geneigtes Wohlwollen entgegen zu bringen.

Wir laden zum Besuche unseres Locales ergebenst ein und zeichnen

Hochachtungsvoll

Blumenthal & Lilienstein.

Wir machen noch ganz speziell auf unsere **heutige Ausstellung**
(Abends 6 Uhr beginnend) aufmerksam.

13485

Damenmäntel-Confection.



Sämmtliche Neuheiten für Herbst und Winter,
als: Regen-Paletots, Regen-Havelocks, Herbst- und Winter-
Jaquettes, Winter-Paletots, Winter-Dolmans, Winter-Räder,
in Seide wattirt und Pelz gefüttert, Kindermäntel, sind nach den besten
Modellen in überraschend grosser Auswahl fertig gestellt.

Grösstes Stoff-Lager der solidesten deutschen, englischen und französischen Fabrikate
zur Anfertigung nach Maass.

Die eigene Fabrikation, sowie der steigende Consum meines
Engros- und Detail-Geschäftes ermöglichen mir den

Detail-Verkauf zu enorm billigen Preisen.

S. Hamburger, Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse,
Damenmäntel-Fabrik.

schafflich nach Mainz, wo sie die Uhr „versilbern“ ließen, und übernachteten nach fröhlich verlebtem Tag in einem Gütereigentums-Häuschen am Rhein. Auf einem Umwege über Erdenheim lehrten sie Tags darauf nach Wiesbaden zurück, wo in der folgenden Nacht die Wachsamkeit eines Nachwachters sie in einem Gartenhäuschen in der Nicolaststraße (No. 7) schlafend antraf. Die meisten aus dem Diebstahl herrührenden Gegenstände wurden noch in ihrem Besitze gefunden, welche nun zur Entdeckung des Diebstahls und der Diebe führten. Die Angeklagten waren in allen Stücken geständig. Das Urtheil lautete gegen H. und G. auf 6 Monate und gegen Schl., den Jüngling der Bande, auf 4 Monate Gefängnis. Außerdem erhielten sie wegen Betteles und Landstreichens kleinere Haftstrafen. — Der wegen Diebstahls u. bereits mehrfach vorbestrafte Fuhrknecht Carl Berger von Mainz, zuletzt in Probbach (Amts Weiburg) aufhältlich, ist abermals wegen Eigentumsvergehens angeklagt. Der Angeklagte war im August v. J. einmal als Knecht in Viebrich-Nosbach bei Herrn Ludwig Kneitenbrech in Dienst gestanden und übernachtete mit den anderen Mitknechten im Hinterhause. Er hatte sich damals auch, damit sein Vorleben unbekannt bleibe, unter dem Namen „Braun“ verkleidet. Mithin eines Nachts nun ist er verschwunden und hat dem Knecht Johann Heimer eine große Anzahl Kleidungsstücke im Gesamtwerte von 113 Mk. 70 Pf. mitgenommen. Präsi.: „Wo haben Sie die Sachen gelassen?“ Angekl.: „Ich habe Alles verkauft.“ Präsi.: „Gelegentlich dieses Diebstahls sollen Sie auch Ihrem Mitknecht Philipp Bernhardt einen Wolltuchloosungsschein entwendet haben. Ist dies richtig?“ Angekl.: „Ja.“ Er ist weiter beschuldigt und geständig, daß er in der Nacht vom 17./18. Januar d. J. von dem „Tempeler Hofe“ im Amte Rennerod dem Diener Wilhelm Seymann einen Anzug, Hosen, Hut, Hemden u. im Gesamtwerte von 42 Mk. gestohlen hat. Bei derselben Gelegenheit versuchte er auch einen schweren Diebstahl, in dem er sich bemähte, einen Holzkasten aufzubrechen, in welchem er noch ein Hemd vermutete. Da er aber damit nicht fertig werden konnte, gab er sein Vorhaben auf. Nach Verübung dieses Diebstahls begab er sich in das Siegeler Land und von da nach Ehrenbreitstein. Während er dort in der Herberge von Johann Steininger logierte, fand er Gelegenheit, einem gewissen Weinand von Wallersheim einen Reisepaß zu stehlen. Mit diesem Paßse ausgerüstet ging er wieder nach Viebrich und verborg sich bei Herrn Georg Freibach daselbst, aber hier erliefte ihn rasch der Arm der Gerechtigkeit. Der Gerichtshof erkannte heute auf 1 1/2 Jahr Gefängnis. — Der noch nicht vorbestrafte Tagelöhner Franz B. von Nosbach bei Kirchheimbolanden, wohnt in Viebrich wohnhaft, hat in der Nacht vom 14./15. August den kleinen von Viebrich-Nosbach, dem er schon Wochen lang vorher gedroht hatte, hinterlistig überfallen und ihm eine nicht unbedeutende Stichwunde in den Rücken beigebracht. Er erhielt wegen gefährlicher Körperverletzung und Bedrohung mit dem Verbrechen des Todtschlages eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 6 Monaten und 1 Woche. — Wegen Bedrohens gegen die Sittlichkeit wurde der Tagelöhner Sebastian Morr l. von Eibingen zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten verurtheilt. Die Verhandlung erfolgte unter Ausschluss der Öffentlichkeit. — Der Tagelöhner Johann Korbach von Schönberg stahl seinem Vater, mit welchem er schon lange in Unfrieden lebt, einen Gelbbretz von 160 Mk. mittels Erdbrechens einer Kanne. Der Vater hatte rechtzeitig den in diesem Falle erforderlichen Strafantrag gestellt und der Gerichtshof verurtheilte den der That geständigen Angeklagten zu 1 Jahr Gefängnis.

* (Der Kass. Verein für Naturkunde) hielt in dem Museums-Saal, welcher durch die Munificenz des Herrn Unterrichtsministers und die Intervention des Herrn Vereins-Directors renovirt worden ist, am Samstag Abend unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs-Präsidenten von Bismarck seine Generalversammlung ab. Nach der üblichen Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder erstattete der Vereins-Sekretär Herr Sanitätsrath Dr. Arnold Pagenstecher den Jahresbericht. Derselbe constatirte, daß die gegenwärtige Lage des Vereins in jeglicher Hinsicht eine günstige ist und führt im Einzelnen Folgendes an: Zunächst gibt das Jahrbuch einen sprechenden Beweis, daß die wissenschaftliche Thätigkeit innerhalb des Vereins nicht gestiegen hat, sondern daß in den verschiedensten Zweigen der Naturwissenschaft mit Erfolg gearbeitet wurde. In dem Jahrbuch, den Mitgliedern des Vereins geistige Anregung auch zu eigenen Studien zu geben, ist der Verein wie in früheren Jahren in den gemeinsamen wissenschaftlichen Zusammenkünften vorangegangen. Die wissenschaftlichen Abendunterhaltungen, welche auch für diesen Winter im November wieder beginnen, die Sectionsversammlungen in Gypstein, die botanischen Excursionen, welche Herr Bigener in so anregender Weise zu leiten verstand, und endlich die populär-wissenschaftlichen Mittwochs-Vorträge boten eine Fülle Belehrendes und Anregendes. Das Museum ist auch in diesem Jahre in gewohnter Weise von Vertretern der Wissenschaft wie vom Publikum besucht und benutzt worden; dasselbe bietet auch eine für die hiesigen Verhältnisse sehr reiche Ausstellung feiten Genusses. Die Erwerbungen des Museums sind auch in diesem Jahre recht zahlreich. Umso hat die Bibliothek in diesem Jahre einen reichhaltigen Zuwachs erhalten, insbesondere durch überaus reiche Tauschgebungen, die der Verein gegen das Jahrbuch erhielt. So weist der ausführliche Bericht im Einzelnen nach, daß auch im abgelaufenen Jahre der Verein mit besten Kräften an der Förderung seiner Zwecke zum Vortheile der Naturwissenschaft gearbeitet hat. Namens der Versammlung sprach der Herr Vorsitzende dem Referenten für einen eingehenden und von den erhabenen Zielen des Vereins ganz durchdrungenen Bericht herzlichen Dank aus. — Herr Dr. W. Kobelt von Schwannheim sprach sodann über das Thema: „Ethnographisches aus Nordafrika“. Der Gelehrte, welcher Land und Bewohner Nordafrikas durch jahrelange Anschauung gründlich kennen gelernt hat, verstand es, von seinen historischen Kenntnissen trefflich unterstützt, ein klares Bild von den Bewohnern Nordafrikas, den Mauren, Berbern und Arabern, zu geben. Sein Vortrag suchte die landläufige Ansicht von der hohen Cultur-Entwicklung der Araber zu widerlegen und nachzuweisen, daß maurisch

Kunst und arabische Wissenschaft überhaupt nicht auf Konto der Araber zu setzen, sondern daß den romanisirten Bewohnern der Städte Nordafrikas die hohe Blüthe der maurischen Kunst und arabischen Wissenschaft zu verdanken sei. Eine vorzügliche Schilderung der Kabylen, jenes tüchtigen und, wie es scheint, noch zu hohen Aufgaben berufenen Gebirgsvolkes, das Redner durch eigene Anschauung kennen gelernt hat, beschloß den anregenden, mit Beifall aufgenommenen Vortrag. An die Generalversammlung schloß sich um 7 Uhr ein Festessen im „Casino“ an.

≙ (Der Sängerkhor des hiesigen Lehrerevereins) veranstaltete am Samstag Abend zu Ehren seines ältesten activen Mitgliedes, des Herrn Lehrers Chr. Pulch, welcher am 1. October nach 52-jähriger, segensreicher Wirksamkeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten, im „Hotel Hahn“ einen gemüthlichen Herrenabend. Herrn Pulch war vorher ein Ständchen gebracht worden und er bewirthete nun seine Kollegen und Freunde in liebenswürdigster Weise. Der Präsident des Sängerkhors eröffnete dem 71-jährigen Herrn, daß ihn der Sängerkhor in Anerkennung seiner Verdienste zum „Ehren-Mitglied“ — dem ersten des Vereines — ernannt habe. Herr Pulch verflocht in seine Dantesworte Epochen aus seiner 52-jährigen Lehrerlaufbahn, betonte, wie auch in unserer Stadt der Bürgerstand dem Lehrer wohlverdiente Anerkennung zolle, beleuchtete die Verdienste der Behörden um den Lehrerstand und brachte ein „Hoch“ allen denen, die es mit dem Lehrerstand wohlmeinten. Im weiteren Verlaufe des Abends wechselten Chöre und Ansprachen in angemessener Weise ab und vergnügte sich die frohe Gesellschaft bis zu vorgerückter Stunde.

* (Eine Nachfeier) fand das 50-jährige Jubiläum des Herrn Heinrich Falter, Schriftfeger in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei, am Sonntag durch eine Abend-Unterhaltung, welcher ein gemeinsames Essen vorausging. Der Inhaber der genannten Firma hatte zu diesem Zwecke sein ganzes Personal in den Saal des „Hotel Hahn“ geladen. In diesem mit Blattsplanen, Gairlanden, Fahnen u. auf das Geschmackvollste geschmückten Locale, in welchem die Büsten des Kaisers und Gutenbergs passende Stellen gefunden hatten, wurde der Jubilar von den junstmäßig gekleideten Lehrlingen der „schwarzen Kunst“ mit einer poetischen Ansprache begrüßt und demselben ein funktvoll ausgestatteter Vocal überreicht, der außer dem Wahlspruch „Gott grüß' die Kunst!“ die Namen der jugendlichen Geber trägt. Der Principal selbst geleitete sodann den Jubilar nach dem vornehmsten Plage der hufeisenförmigen Tafelrunde zu dem mit Rosenquirlen bekränzten Sessel, während ein Orchester aus Münch's Capelle eine „Jubel“-Ouverture intonirte. Mit hohem gastronomischem Interesse wurden die Nummern der Speisekarte verfolgt, die u. A. Folgendes brachte: „Perl“-Suppe mit „Haarpatien“, „Sauertrant und Zeitungssped nach altem Tarif“, „einen Griff „Diamant“-„Pfannkuchen“, „Factoren-Höring“ (nicht martirt) u. s. w. Ein zur Jubelfeier aus Mitgliedern der Officin besonders gebildeter Gesangs-Verein unter Leitung des Herrn A. Japf brachte eine Anzahl stimmvoller Chorlieder auf das Beste zur Geltung. Aus den zahlreichen Trinksprüchen des Abends auf den Jubilar, den Gastgeber u. sei derjenige der Lehrlinge besonders erwähnt, welche dem Senior der Officin, Herrn Chr. P. B. B. B., der nunmehr seit 56 Jahren dem Saule Schellenberg angehört, ein dreifaches, begeistert aufgenommenes Hoch ausbrachten. Nachdem das Programm, welches neben den Männerchören noch Solo- und Duettgesänge, sowie „Lieder der Tafelrunde“ aufwies, erschöpft war, entwickelte sich eine durch Nichts aufhaltbare Heiterkeit, welche die Gäste bis weit in den anderen Tag hinein besammelte.

* (Protestantentag.) Man schreibt uns: In nächster Woche, vom 11. bis 14. October, tagt in hiesiger Stadt der Protestantent-Verein. Man wird seine Anwesenheit äußerlich wenig bemerken, denn sein dies-jähriges Fest, der 16. deutsche Protestantentag, soll dem Ernst der Lage angemessen einen durchaus ernsten Charakter tragen — von Festlichkeiten ist zum Schluß des Ganzen nur eine Fahrt nach dem Nibbelwald in Aussicht genommen, dafür erhoffen wir aber von der diesjährigen Tagung des Vereins eine tief- und weitgehende Wirkung auf unser evangelisches Volk. Der Gegenstand seiner Verathung ist nämlich die gegenwärtige kirchenpolitische Lage; die Stellung, in welche die evangelische Kirche durch den sogenannten Friedensschluß des Staates mit der römischen Kirche zu letzterer und in Folge dessen auch zur Staatsgewalt sich gedrängt sieht. Es sind mithin die gegenwärtigen brennenden Fragen, welche hier eine Besprechung im Sinne des kirchlichen Freiinns finden sollen und wie erhofft wird, in einer Stadt und Bevölkerung wie der unseren, einer allseitigen Theilnahme bezeugen werden. In Voraussehung einer solchen ist der Preis der Festkarte, die zur Theilnahme an allen Veranstaltungen berechtigt und die bei dem Empfangs-Comité im „Hotel Victoria“ Montags den 11. October von 3 Uhr ab, und Dienstags den 12. October von 9-12 Uhr zu haben ist, auf 1 Mk. festgesetzt worden. Das Fest wird eingeleitet durch einen Gottesdienst in der Marktkirche, der Dienstag Abends um 5 Uhr stattfindet. Für die Predigt ist Herr Pfarrer Zwingli B. B., Prediger am Münster zu Basel, gewonnen worden, auch hat der hiesige Kirchengesangs-Verein seine Mitwirkung zugesagt. Am Abend desselben Tages findet die Begrüßung der Gäste des Vereins im Saale des „Victoria-Hotels“ statt, in öffentlicher Versammlung, zu der auch Damen eingeführt werden können. Die Hauptversammlung tagt am Mittwoch. Als Local ist der große Saal der „Kaiser-Halle“ gewählt; die beiden zur Besprechung kommenden Fragen sind: „Der deutsche Protestantismus in seinem Verhältnisse zu Rom“, und „Das Verhältniß des deutschen Protestantismus zur Staatsgewalt“. Das Referat über die erstere Frage liegt in den Händen des Herrn Prediger Richter aus Mariendorf bei Berlin, das über die zweite in den Händen des Herrn Kammergerichtsrath Schröder aus Berlin, des bewährten gegenwärtigen Vorsitzenden des deutschen Protestantent-Vereins. An die Verhandlungen, die 9 1/2 Uhr beginnen, schließt sich das Festessen (mit Damen) im „Victoria-Hotel“. Der Zutritt ist den Besitzern von Festkarten gestattet. Der Tag schließt mit einer allgemeinen öffentlichen Versammlung in der „Kaiser-Halle“, in

welcher der Verein an die ganze protestantische Bevölkerung sich wendet und in populären Ansprachen die gegenwärtigen kirchlichen Fragen besprechen läßt; solche Ansprachen haben übernommen Herr Stadtpfarrer Hitzig von Mannheim: „Der Protestantismus und die evangelische Landeskirche“; Professor Dr. Pfeleiderer von Berlin: „Thomas von Aquino“ (der vom Papste aufgestellte Repräsentant des römischen Systems); Justizrath Götz von Hildesheim: „Der Jesuitismus“; Pastor Klapp von Hamburg: „Die katholische Propaganda und die evangelische Mission.“ Wir machen Jedermann, der sich für kirchliche Fragen interessiert, auf diese Abendversammlung aufmerksam. Donnerstag wird das Fest beschlossen mit einer gemeinsamen Fahrt nach dem Niederwald, zu welcher auch nur der Besitz der Festkarte berechtigt. Der deutsche Protestantismus-Verein, der schon seit 16 Jahren der getreue Gefährte der evangelischen Kirche gewesen und unentwegt durch böse und gute Gerüchte seinen geraden Weg weiter gegangen ist, will mit seiner diesjährigen Tagung einfach seine Pflicht thun aufzurufen den deutschen Protestantismus, es zu thun. Wiesbaden wird dem Gast mehr als eine ehrenvolle Aufnahme zu bereiten wissen.

(Ständchen.) Am Sonntag Früh brachte die unter Capellmeister Hoffmann's tüchtiger Leitung stehende Capelle der Blindenschule ihrem Director, Herrn Rentner Steinhauser, zu dessen Geburtstagsfeier ein Ständchen.

(Jubiläum.) Heute feiert Herr Ph. Arnsberger als Küstermeister in der A. Wilhelm'schen Weinhandlung sein fünfundsingzigjähriges Jubiläum.

(Neues Adreßbuch.) Wie uns mitgeteilt wird, erhält Wiesbaden nunmehr auch ein eigenes „Hotel- und Firmen-Adreßbuch“. Dasselbe wird zu Anfang November zur Gratis-Ausgabe in die hiesigen Hotels, Restaurants, Conditoreien &c. gelangen. Herausgeber des neuen Adreßbuches ist der Inhaber des „Deutschen Adreßbuchs-Verlags“, Herr von Rinsingen aus Köln.

(Wettbewerbs.) Frau Rentner Friedrich Settels Wwe. hat ihr Haus Nicolassstraße 10 für 89,000 M. an Herrn Fabrikbesitzer Friedrich Zimmernann hier verkauft.

(Kleine Notizen.) Die Mörder Andel und Mallmann haben sich, nachdem ihre Revision gegen das Todesurtheil des hiesigen Schwurgerichts vom Reichsgericht verworfen worden, mit einem Gnadengeuch an den Kaiser gewandt. — In einer Sandgrube bei Mosbach wurde gestern Vormittag der Sohn eines hiesigen Fuhrwerksbesizers durch herabstürzende Erdmassen bis an den Hals verschüttet, bald aber wieder herausgezogen. Er hat dem Anschein nach keinen Schaden davongetragen. Dagegen ist ein von dem Unfall betroffene Tagelöhner in Folge der Verschüttung auf der Stelle todt geblieben. — Durchgebrannt ist ein hiesiger Geschäftsmann unter Hinterlassung von Frau und sechs Kindern.

(Brand.) Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr entzünd in dem Rückbau des an der Schwalbacherstraße 33 belegenen Hauses (Besitzer Herr Kaufmann Jacob Minor) ein Brand. Ueber die Veranlassung des Feuers ist nichts Zuverlässiges bekannt, es besteht die Meinung, daß das Feuer von dem Kamine aus über den Speicher sich verbreitete, auf welchem eine Menge Holz lagerte. Die Hausgeräte wurden größtentheils gerettet, im Uebrigen sind die Bewohner des Hauses versichert.

(Aus Viebrich.) 4. October, wird uns geschrieben: Am verflossenen Sonntag Nachmittag feierte bei Gelegenheit des zehnten Kirchweihfestes der katholische Kirchenchor das Fest seiner Fahnenweihe im Hotel Bellevue. Der überaus stehsamen Chor, welcher seit seiner Gründung im Jahre 1870 unter der bewährten Leitung des Herrn Lehrer Röppler steht, zählt bermalen über 80 Mitglieder mit Einschluß der unactiven. Der geräumige Saal war fast zu klein, alle Teilnehmer des Festes zu fassen. Dasselbe nahm präcis 3/4 Uhr seinen Anfang mit der von einer wohlbesetzten Capelle gespielten Ouverture von Clarend. Dann wechselten in eifrigem und heiterem Weiten die Nummern eines gewählten Programms, in sorgfältigster Einstudirung unter reichem Beifall vorgetragen. Einen Prolog sprach Fr. Röppler mit ausdrucksvoller Betonung. Diefelbe übergab auch die Fahne, ein wahres Meisterwerk aus dem Gesichte des Herrn Joseph Gerster (früher Götzig) in Mainz. Die Fahne ist nach einer ursprünglichen Idee des vor mehreren Jahren in Wiesbaden verstorbenen Herrn Jakob Sturm von Herrn Zeichenlehrer Rudolf Beer dahier weiter ausgearbeitet. Die Vorderseite trägt auf cremefarbenem Grunde in der Mitte das Bild der heil. Cäcilie, die Orgel tragend, als Repräsentantin der höheren Kirchenmusik. In der Umrahmung steht der vierte Vers des 150. Psalm: Laudate Dominum etc. Das rothe Fries, mit Lilien und Kirchenblumen besetzt, trägt oben und unten die Worte: Sancta Cäcilie ora pro nobis. Die Rückseite zeigt auf hellblauem Grunde den bürgerlichen Charakter des Vereins an: In einfacher Randumschließung das Stadtwappen mit der Aufschrift „Kathol. Kirchenchor, Viebrich-Mosbach.“ Die herrliche Fahne, welche einen Gesamtwert von 1400 Mark hat, möge stets der katholischen Kirche zur Zierde und dem wackeren Chore zur Ehre gereichen.

(Aus Idstein.) 5. Oct., wird uns geschrieben: Unsere Bau-gemeinschaft erfreut sich in diesem Wintersemester einer besonderen Frequenz; der gestern begonnene Vortragskurs hat 31 Schüler aufzuweisen, gegen 15 im vorigen Jahre.

Kunst und Wissenschaft.

(Hans Makart's letzte große Kunst-Schöpfung „Der Frühling“) wird in den nächsten Tagen in der Merkel'schen Kunst-Ausstellung auf kurze Zeit zur Exposition gelangen, worauf Kunstfreunde schon jetzt aufmerksam gemacht seien.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage.)

(Nachruf.) Am 28. Juli d. J. verschied in Wiesbaden nach mehrjährigen schweren Leiden eine frühere Mitarbeiterin dieses Blattes, deren gedankenreiche, an Inhalt und Form gleich gebiegene Aufsätze: „Kopf und Herz“, „Zwei Sphären“, „Die Einheit“ u. s. w. von unserem gebildeten Leserkreise hochgeschätzt wurden. Der Stil derselben verrieth so wenig die weibliche Hand, daß Niemand unter den Initialen „M. B.“ Anderes als einen männlichen Autor voraussetzte, bis sie selbst für gut fand, die Maske abzulegen. Fraulein Minna Prätorius, geb. in Sulzbach, als Tochter eines Lehrers, der seiner zahlreichen Familie als bestes Ertheil eine tüchtige Erziehung mitgab, widmete sich von Jugend auf mit Lust und Liebe dem Lehrberuf. Ganz besonders begeisterte sie sich für das Kindergartenwesen und leitete selbst in London, wo sie in Gemeinschaft mit einer älteren Schwester einer Erziehungsanstalt vorstand, einen der ersten Kindergärten, die England kannte. Wie sie dieses System noch weiter auszugestalten gedachte, zeigt ihre pädagogische Schrift „Brennpunkte der modernen Erziehungsreform“ (Wiesbaden bei M. Vöschkopf). Eine andere Schrift „Das Wesen der Form“ beweist noch mehr ihre außergewöhnliche Begabung, die ihr gehaltete, sich auch auf dem von Frauen selten betretenen Gebiete abstracter philosophischer Fragen mit Sicherheit zu bewegen. Dem practischen Leben wurde sie durch solche Bestrebungen keineswegs entfremdet; mit seltener Energie und Vielseitigkeit hat sie Jahre lang angestrenzte Thätigkeit auf verschiedensten Gebieten zu vereinigen gewußt, im Winter an dem Mädchen-Institut in London arbeitend, im Sommer ein Curohaus in Soden verwaltend und sich allen häuslichen Geschäften mit derselben Liebe unterziehend, womit sie ihren philosophischen Problemen nachging. Leider war sie schon seit einer Reihe von Jahren von schweren körperlichen Leiden heimgejocht, denen selbst eine so kräftige und widerstandsfähige Natur wie die Ihrige doch endlich erliegen mußte. Das Institut der Geschwister Prätorius in London hat sich insbesondere dadurch große Verdienste erworben, daß viele deutsche Mädchen in demselben zu tüchtigen Lehrerinnen herangebildet worden und ihnen dann auch in liebevollster Weise die Wege zu weiterem selbstständigen Fortkommen im Auslande gebahnt wurden.

(Der Sängerkhor des Frankfurter Lehrervereins) gab am Samstag in Berlin mit bestem Erfolge sein erstes Concert. Die Frankfurter Sänger haben durch die Fülle und die Kraft ihres Chors, der sich im Tenor und Bass gleichmäßig gut bezeugt zeigte, und durch die Kraft ihres Vortrages lebhaft angesprochen. Der Besuch des Concertes soll merkwürdiger Weise nicht sehr lebhaft gewesen sein.

(Emil Göhe) ist in Köln am letzten Samstag zum ersten Male nach langer Krankheit wieder aufgetreten. Die zahlreichen Verehrer desselben hatten den Tag zu besonderen Ovationen ausersuchen und bereiteten dem beliebten Sänger einen Empfang, wie er eben nur in Köln möglich ist. Das Theater war zu erhöhten Preisen ausverkauft. Die Stimme Göhe's soll durch die Krankheit nicht im Geringsten gelitten haben, im Gegentheil, durch die lange Ruhe gekräftigt, blühender als je erschienen sein.

(Auf hohen Befehl), diese am 1. October am Stadttheater zu Hamburg (Pollini) zur ersten Aufführung gelangte komische dreieactige Oper von Carl Meineke hat, wie uns geschrieben wird, einen glänzenden Erfolg errungen. Das ausverkaufte Haus folgte dem Werke und der Ausführung mit lebendigstem Interesse von Anfang bis zu Ende. Am Schluß des dritten Actes wurde der dirigierende Componist mit stürmischem Beifall, Kränzen, Ouligungsungen aller Art überschüttet; das Orchester stimmte einen Luch an, das Publikum spendete langanhaltende Hochrufe: ein Ereigniß, das bei Novitäten selten genug vorkommt!

(Die Lantime ist kein leerer Wahn!) Von vollkommen unterrichteter Seite erfährt das „Berl. Redl.“, daß die bis jetzt von den Aufführungen der Meier-Bunge'schen Oper: „Der Trompeter von Säckingen“ erzielten Autoren-Honorare sich auf 800,000 M. belaufen, wovon zwei Drittel auf den Componisten, ein Drittel auf den Librettisten entfallen. Es ist also bisweilen doch vortheilhaft, wenn man sein Licht unter den — Scheffel stellt!

(Die Beisehung der Leiche des Herrn v. Hülsen) fand am Montag auf dem Invaliden-Kirchhofe in Berlin mit großer Feierlichkeit unter Theilnahme des gesamten Theaterpersonals, der Berliner Bühnen-Directoren, vieler auswärtigen Bühnendirectoren, dramatischer Schriftsteller, Musiker und zahlreicher distinguirter Personen aller Stände statt. Prinz Wilhelm wohnte der Trauerfeierlichkeit in der Kirche und dem Leichenzuge bei.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Nur der billige Preis und die ausgezeichnete Wirksamkeit haben sie zu einem wahren Volksmittel gemacht. Frankfurt a. M. Sehr geehrter Herr! Vor Allem meinen herzlichsten Dank für die Ueber-sendung der Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen. Was deren Wirkung anbelangt, so kann und werde ich nur irgend Gelegenheit finde, sie empfehlen. Ich hatte sie gegen trüben Stuhl und Appetitlosigkeit gebraucht und war von deren Wirkung ganz erstaunt. Achtungsvoll und ergebenst Gustav Heinrich Wickers, Krefeldstraße. Man achte beim Einkauf in den Apotheken auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug A. Brandt's. (M.-No. 8900.) 322

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reineren Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depot — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto. 11521

Teppich-Ausverkauf

von **Coupons** und **zurückgesetzten Dessins.**

I^a Tournay-Velours zu Mk. 6.— per Meter.

I^a engl. Brüssel 5 chor. „ „ 4.— „ „

II^a engl. Brüssel und Tapestry zu Mk. 2.80—3.50 „ „

Patent-Axminster zu Mk. 4.— per Meter.

Sopha-Vorlagen Brüssel Mk. 17.— per Stück. 1.30—1.50 Meter lange Muster-Abschnitte für Bett-Vorlagen.

Tischdecken, Reste Möbelstoffe etc. etc.

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse 16.

13176

Vorläufige Anzeige einer Obst- baum-Versteigerung.

139

Ende October findet in Mainz eine große Versteigerung von circa 60,000 Obstbäumen in allen Formen statt. Näheres durch spätere Annoncen. (No. 17809.)

H. Stöter, Auctionator u. Taxator.

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Von heute ab befindet sich unser Bureau große Burgstraße 12, Eingang Herrnmühlgasse 1, I.

Wiesbaden, den 28. September 1886.

12409

Der Vorstand.

I. Preis

der Lotterie vom Rothen Kreuz.

Ich bin von dem Gewinner beauftragt, die einzelnen Stücke (Aufsätze, Platten, Jardinières, Thee- und Kaffee-Service, Kühler, Flaschenteller etc.) zum **Herstellungspreis** abzugeben und können die Sachen nebst der Originalfactura bei mir eingesehen werden.

Interessenten mache auf diese seltene Gelegenheit ergebenst aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

NB. Die Bestecke sind verkauft.

12938

In dem **Zuschneide-Cursus** nach

Grandé'schem System

incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetrischer Berechnung und Erklärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats neue Aufnahmen gemacht werden.

Frau **Aug. Roth,** Wellrißstraße 6.

Vom 1. October an Hirschgraben 5, neben der Elementarschule auf dem Richelsberg.

9368



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen etc. bei

(Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
17591 6 Kerostraße 6.

Königlich preuss. Loose.

Um Jedem das Mitspielen zu ermöglichen, habe ich die Einrichtung getroffen, daß für die I. Classe am 6. October sowie für die weiteren Classen bei mir auch $\frac{1}{16}$ Antheile à 3 Mt. und $\frac{1}{32}$ à 1 Mt. 50 Pf. zu jeder Classe erhältlich sind.

Franfurter Pferdeloose à 3 Mt. Ziehung den 6. October. — **Berliner rothe Kreuz-Geldloose** à 5 Mt. 20 Pf., $\frac{1}{2}$ 3 Mt., $\frac{1}{4}$ 1 Mt. 50 Pf.

11216 **Haupt-Collecte de Fallois,** Langgasse 20.

Zither-Schule zu Wiesbaden.

Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände,

Kirchgasse 11, 2. Etage.

Prospecte sind in der Buchhandlung der Herren **Feller & Gecks** (Ecke der Lang- und Webergasse), sowie im Schullocale gratis zu haben. Anmeldungen neuer Schüler nimmt jederzeit entgegen

Alfred von Goutta,

12993

Inhaber der Zither-Schule.

Sämmtliche Nouveautés

in deutschen und englischen Stoffen für **Herrenkleider** sind in schönster Auswahl eingetroffen und halte solche bei prompter Bedienung und reellen Preisen bestens empfohlen.

13059

L. Strack, Herrenschnneider,
große Burgstraße 21.

Gustav Schulze, Klavierstimmer,

versehen mit den ehrenbsten Zeugnissen von den hervorragenden ausübenden Tonkünstlern, bittet Aufträge **Barkstraße 9, Schweizerhaus,** abzugeben.

11768

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt

13061

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Leser
General-Versammlung
 und
Stiftungs-Fest
 des **Stolze'schen Stenographen-Vereins** zu Wiesbaden
 heute **Mittwoch Abends 8 Uhr** im Vereinslocale
 „**Restauration Diefenbach**“, Friedrichstraße. 11866

Billiger Lesestoff!

Diejenigen Zeitschriften, welche meinen Birtel durch-
 laufen haben, gebe ich zu sehr billigen Preisen ab. Alle
 Zeitschriften sind sehr gut erhalten.
Karl Wickel, Buchhandlung, **Louisenstraße 20**,
 Ecke der Bahnhofstraße. 10720

Schürzen

in schwarz und farbig
 empfiehlt

3498

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Strickwolle,

von den billigsten bis zu den feinsten
 Qualitäten, einfarbig und geflammt,
 in großer Farbauswahl, ferner

Terneaux-, Castor-, Gobelin- u. pers. Wolle
 empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller,

Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 11732

Tuch-Handlung.

Buckskin und Rammingarne,
Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe,
wollene Bett-Decken,
Reise-Decken, Plaids,
Pferde-Decken

empfehlen in großer Auswahl

Hch. Lugenbühl,

6 kleine Burgstrasse 6,

Badhaus zum „Cölnischen Hof“. 11288

Maschinenstrickerei

von

Frau M. Bürger, geb. Schreiber,

3 Stiftstraße 3.

Neue Sendung Wollgarn. Anfertigung aller Arten
Strumpfwaren, sowie Anstricken der Strümpfe zu
 den billigsten Preisen. 9267

Trotz Aufschlags bin ich im Stande, meine Wollgarne noch

10% billiger

wie seither zu verkaufen.

13336

F. E. Hübotter, Goldgasse 2a.

Meine Wohnung befindet sich **Helenenstraße 16.** 13042

H. Hofmann, Korbmacher & Stuhlflächter.

Mein Bureau befindet sich **Neugasse 5.** 13239

Giese, Gerichtsvollzieher i. A.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen
 Patienten diene zur gef. Nachricht, daß ich mein **Atelier**
 seit dem 1. October nach der **Langgasse (Ecke der**
Webergasse, in das Haus des Herrn **Herzog** verlegt
 habe.

Charles T. Schaer,

Doctor of Dental Surgery; in Baltimore promovirt.

12920

American Dentist.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
 Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 48

Wohnungs-Veränderung.

Habe meine Wohnung von **Feldstraße 10** nach **Adler-**
straße 51, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, verlegt.

Albert Böhler, Schuhmachermeister.

Arbeitsnachweis für Schuhmacher-Gesellen. 12813

Geschäfts-Verlegung.

Meine Wohnung und Geschäft befinden sich jetzt
8 Weillstrasse 8.

12961

Wilh. Cramer, Tünchermeister.

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktstr. 13, P. Piroth, Marktstr. 13,
 2 Stiegen, 2 Stiegen,

empfehlen sein Lager selbstverfertigter **Spiegel** in allen Größen,
Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien etc.

Große Auswahl in **Gold-, Polir-, Arabesken- und**
geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern,
 Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen
 Decorations-Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu
 billigen Preisen. 12856

Bringe meine **Vergolderei**, sowie mein
Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft
 in empfehlende Erinnerung. 11893

Große Auswahl in **Leisten, Rahmen, Spiegeln, Fenster-**
Gallerien und Rosetten.

Billigste Preise. — Gute, dauerhafte Arbeit.
Moritzstr. C. Tetsch, Moritzstr.

7,

Vergolderei,

7.



Tapeten



in großartiger Auswahl und durch Ersparung
 der Ladenmiete zu außerordentlich billigen
 Preisen empfiehlt 13014

Chr. Louis Häuser,

29 Schwalbacherstraße 29, Parterre.

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei

Justin Zintgraf,

16138

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Herbst- und Winter-Saison 1886!

 **Sämmtliche Nouveautés** 
deutschen, englischen und französischen Fabrikats
für

Paletots, Anzüge, Beinkleider, Westen etc.

sind in grossartigster Auswahl eingetroffen und empfehlen dieselben zur Anfertigung nach Maass auf's Angelegentlichste. „Reelle Preise.“

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

345

Da das Waarenlager

nicht wie vermuthet bis jetzt geräumt ist, habe ich mich entschlossen, noch kurze Zeit den

 **grossen Ausverkauf,** 

bestehend in **Herren- und Knaben-Garderoben,**

30 Langgasse 30, im Hause des Herrn W. Weygandt,

fortzusetzen, und werden sämmtliche Sachen zu **enorm billigen Preisen** abgegeben.

Hochachtend

Ignaz Schindler, 30 Langgasse 30.

12999

Zur Herbst- und Winter-Saison

empfehle in grosser Auswahl zu
aussergewöhnlich billigen
Preisen

reinwollene Kleiderstoffe
in den neuen Genres und in allen modernen Farben.

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

11998

Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

Der Kassenarzt, Herr **Dr. Laquer**, wohnt jetzt **Schwalbacherstrasse 22, 2. Stock.** Der Vorstand. 183

Ein Brillant-Schmuck (Broche)

sowie noch 2 Brillant-Ringe sehr billig abgegeben
10 Tannusstrasse 10 (Uhrladen).

13104

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20553

Damen-Mäntel-Confection.

Herbst- und Winter-Saison 1886.

Mein Lager ist mit sämtlichen



Neuheiten der Saison



vollständig ausgestattet und bietet dasselbe eine reichhaltigere Auswahl als je zuvor in

Jaquets — Paletots — Dolmans,

Havelocks — Regenmäntel,

Radmäntel — Kindermäntel.

Einen **preiswerthen, feinen Mittelgenre**, sich gleich **auszeichnend** durch **solide** und **geschmackvolle** Ausführung, wie durch **ausserordentliche Billigkeit**, sowie **feinere** und **elegante** Genres halte bestens empfohlen.

E. Weissgerber,

12033

5 grosse Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten 5.

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN

ungewöhnlich billig bei 13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Den Empfang der neuen Modelle,

sowie

sämmtlicher Neuheiten für die Herbst-Saison

beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Benedict Straus,

Webergasse 21.

11459

Nach der Rückkehr von der Reise halte ich von **Montag den 4. October** meine Sprechstunden (9—11 und 3—4) wieder ab.

D^r. K. Tonton,

Special-Arzt für Hautkrankheiten,

13104 **Taunusstrasse 22, Eingang: Querstrasse 3.**

Theke mit Marmorplatte gesucht. Näh. Exped. 13329

Dental-Office.

Email-Gebisse, antisept. Goldplomben,
schmerzlose Operationen.

Harald Stolley,

Cand. med. et chir. dent.,

grosse Burgstrasse 8, I.

7903

Ein eleg. Schreibtisch zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. h. 5173

Restauration Adolphshöhe.

Jeden Tag reichhaltige Speisen-Karte. Schöne Localitäten zur Abhaltung von Dinern und Soupers jeder Art. Helles und Culmbacher Bier, alter und süßer Apfelwein. Auch steht ein Pianino zur gefälligen Benutzung. Achtungsvoll Adolph Schiebener. 9964

Cognac,

feinste französische Marke, ärztlich empfohlen, in Flaschen à 80 Pfg., 2 Mk. und 4 Mk. empfiehlt
12495 Fr. Frick, Dranienstraße 2.

Weintrauben, frisch vom Stocke, versenden in 5 Kilo-Postkörben per Postnachnahme oder vorheriger Cassa-Einsendung 5 Kilo franco Mk. 2.60, bei Abnahme von 3 Körben à franco Mk. 2.50. (W. a. 1080/9) 331 J. Watz & Co., Werschetz (Süd-Ungarn).

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch-
gasse 49. Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49.

Bester, billigster Bezug für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per 1/2 Kilo.

Alle Sorten Zucker zum billigsten Preise. 80

Feinsten Gebirgs-Himbeersaft,

garantirt rein, per Pfund 75 Pfg. empfiehlt
8712 Louis Schild, Droguerie, 3 Langgasse 3.

Dörrfleisch per Pfd. **Spickspeck** per Pfd.
60 Pfg. 70 Pfg.
empfehlen Aug. Lendle, Moritzstraße 3. 11765

Täglich frische Brezche wieder zu haben bei
H. J. Viehoveer, Marktstraße 23. 12718

5 Pf. 1^a Heringe 5 Pf.

2a Wörthstraße 2a, Ecke der Dohheimerstr. 30, Laden. 10761

Echte Reheimer Käse

zu haben bei
11713 J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

Neue Erbsen,

Linien

bei Bernhard Gerner, Wörthstraße 16. 9448

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Die Bestellungsliste liegt bis zum 20. d. Mts. bei mir offen. Quantität mittelmäßig, Qualität vorzüglich. 13210

Peter Siegrist, Schulberg 7a, 2 Treppen,
nicht No. 9.

Brandenburger Kartoffeln.

Proben und Bestellungen von jetzt ab in meinem Laden.
11629 Chr. Diels, Wegergasse 37.

Bestellungen auf Kartoffeln

für den Winterbedarf werden angenommen und bestens besorgt von
12711 J. Vieth,
Mauergasse 19.

Apfel, verschiedene Sorten, sind zu haben Wegergasse 13, Bürtstaden. 13226

Hachenburger Kartoffeln.

Auf die so sehr beliebt gewordenen gelben Speisekartoffeln nehme schon jetzt Bestellungen für den Winterbedarf entgegen. Proben stehen zu Diensten.

Fr. Frick,

12494 Dranienstraße 2.

40 Pf. Schöne, gepflückte 40 Pf. Apfel per Kumpf

empfehlen in jedem Quantum 11811

2a Wörth-
straße 2a. Fr. Heim, 30 Dohheimer-
straße 30.

Apfel.

Die feinsten Sorten gepflückter Tafel- und Wirthschafts-
Apfel werden frei in's Haus geliefert.
Hof Nürnberg bei Schierstein.

13033 Effelberger & Gass.

Schöne, gepflückte Apfel und Birnen sind
zu verkaufen Römerberg 25. 12974

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: Sopha's, Chaises-longues, sowie vollständige Betten und einzelne Theile derselben, als: Kopfkissen, Seegrass-, prima Woll- und Strohmatten, Deckbetten, Kissen u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von Möbel, Betten und im Tapezieren bei solider und reeller Bedienung.
W. Egenolf, Tapezierer.

Nicolaßstraße 16, Part., werden sämtliche Möbel billig verkauft, als: Eine hochfeine Schlafzimmer-Einrichtung, eine schw. Salon-Einrichtung, eine einfache nussb. Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Secretär, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, Kleider- und Spiegelschränke, 2 egale franz. Betten, 1 Gefinde-Bett, versch. Waschkommoden und Nachttische, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Chaise-longue, 1 Kanape, 12 Rohrstühle, ovale Tisch, 1 nussb. Verticow, Pfeiler- und Sopha-Spiegel, 1 Kleider- ständer, 1 span. Wand, Gardinen, kleine Teppiche, 1 Küchenschrank u. s. w. 13083

Zu verkaufen!

Fenster in allen Größen mit und ohne Läden, Thüren, ein- und zweiflügelig, Regulir-Ofen, transportable Herde, 3 Dächer mit gutem Schiefer, Holz-Fußböden, Vorder- Latten, Sandstein- und Mettler-Platten, Sand- steintritte, Treppen, Dachziegel, Dachbündel u. sind gleich zu verkaufen Näheres am Abbruch am "Grünen Baum", sowie Emserstraße 18 oder Wellstr. 21. 13103

Pfirsichblüthen-Seife,

Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pfg. 10220 A. Berling, gr. Burgstrasse 12.

1/8 Sperrfisch gesucht. Wörthstraße 2. II. 13178

1/4 I. Rangloge (sehr guter Platz) abzugeben Adol-
haidstrasse 75. 13288

1/4 Theaterabonnement für 1. Platz 1. Rangloge
(Vorderf.) für den ganzen Winter abzugeben
Gustav-Freitagstraße 3 (Gainerweg). 13278

1/4 Abonnement 1. Rangloge, Vordersitz
abzugeben Cur-Anstalt Nerothal. 13286

Ein Tafel-Clavier für 30 Mk. zu verkaufen
Lehrstraße 23, 2 Stiegen. 13188

Ein zuchttauglicher, schön und stark gebauter Fassele
1/4 Jahr alt, steht zu verkaufen bei
Gg. Ph. Hahn III., Bauschheim b. Bischofsheim. 1317

Ein sehr gut erhaltener **Krankentwagen** mit Häuschen ist billig zu verkaufen **Stiftstraße 12.** 4765

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelheidstraße 39, eine Treppe hoch, ist eine freundliche und gesunde Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April 1887 zu vermieten. 13188

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 9525

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 14325

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf gleich zu vermieten. 9369

Villa Emserstraße 61 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis monatlich 18 M. 11265

Friedrichstrasse 14, 1. Et., möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 12354

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 12878

Karlstraße 6, 2. Etage 1., gutmöbl. Zimmer zu verm. 12820

Lehrstraße 1a zwei möblierte Parterrezimmer, separater Eingang, einzeln oder zusammen zu vermieten. 10950

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Mainzerstraße 14 2 unmöblierte Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 12664

Mauergasse 3/5 ist eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche, Kellerraum, mit und ohne Magazin zum 1. November d. Js. zu vermieten. 13272

Moritzstraße 3, B.-E., möbl. Zimmer zu vermieten. 12119

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Oranienstraße 4 sind 2 unmöblierte Zimmer zu verm. 12579

Oranienstraße 15, 3 Stiegen hoch, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 13140

Rheinstraße 81, 2. St. ist per sofort eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Täglich anzusehen von 11—3 Uhr. 13149

„Berliner Hof“, Tannusstrasse 1, Bel-Etage, elegant möblierte Wohnungen mit Küche u. und auch einzelne Zimmer zu vermieten. 11900

Wellrichstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11971

Wilhelmsplatz 7 möbl. herrschaftl. Wohnung im Hochparterre von 4 event. 9 Zimmern billig zu vermieten. 12448

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und sofort zu vermieten. 11544

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Zu vermieten auf gleich

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Möblierte Villa

in nächster Nähe des Curhauses im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 10. 6160

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möblierte Bel-Etage zu verm. Adelheidstraße 16. 13144

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10168

Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit separatem Ausgang, monatlich für 30 M. zu vermieten Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 12705

Ein auch zwei gutmöbl. Zimmer z. v. m. Philippsbergstr. 8. 12674

Ein einzelnes oder auch zwei ineinandergehende Zimmer sind zusammen möbliert zu vermieten Walramstraße 7, II. 10718

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Katernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrichstraße 44, 1 Etage links. 7121

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667

Ein gutmöbl. Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf gleich zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 11131

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 20, 2. St. 10552

Ein großes, schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Geisbergstraße 11. 12324

Ein möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 11, 3 St. 12616

Ein Zimmer mit Bett und Mitbenutzung der Küche zu vermieten. Näh. Exped. 13112

Ein gutmöbl. Zimmer zu verm. Frankengasse 21, I. St. 13016

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

1 möbl. Zimmer m. o. ohne Pension z. v. m. Dogheimstr. 30, I. St. 13181

Ein möbl. Zimmer sof. zu verm. Webergasse 21, II. St. 13171

Ein großes, schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Röderstraße 13, 1 Etage hoch. 9993

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf gleich oder später zu vermieten vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. Näheres Friedrichstraße 46. 12398

Eine möbl. Mansarde zu verm. Elisabethenstraße 5. 12989

Eine Dachstube mit zweischläfigem Bett ist an einen oder zwei reinliche Arbeiter zu vermieten Walramstraße 37. 13283

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinfeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Daselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828

Junge Leute erh. Kost und Logis H. Dogheimstr. 5, I. 13099

2 anst. Leute können Logis erhalten Nerostraße 23. 12704

Arbeiter erhalten Logis Rehgergasse 19 bei H. Trog. 13203

2 Arbeiter erhalten Kost u. Logis Michelsberg 1, I. St. 13229

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16, B. 12411

„Villa Monbijou“, Erathstrasse 11,

dicht am Curhause. Herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

English Pension Renberg 10. 12647

Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

12620

Am 11. October beginnt wieder der Unterricht im **Zeichnen** (Ornament-, Blumen-, Landschafts-, Porträt- u. s. w.) und **Malen** (Aquarell-, Gouache-, Tempera-, Oel-, Holz-, Porzellan-, Majolika-, Gobelin-, Bronze-Malerei etc.). Wöchentlich 12 Stunden, Honorar pro Quartal 18 Mk.

Zugleich beginnt der **Weihnachts-Curs**, in welchem jede beliebige Arbeit je nach Wunsch angefertigt werden kann. Honorar je nach Stundenzahl. Prospekte etc. durch

Die Vorsteherin:

Julie Vietor.

Emserstrasse 34.

H. Lissauer,
Berlin. **Hoflieferant** **Lyon.**

Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin.

Den **Eingang**

sämmtlicher Nouveautés

in

Wolle, Seide, Sammet, Plüsch etc.

zeige hiermit ergebenst an.

10919

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse No. 35, Part., **L. Herdt**, Louisenstrasse No. 35, Part.

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig
auf **Abzahlung** bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.

Pathe Sinkesfoot.

Eine Dorfgeschichte von Billamaria.

(6. Forts.)

Franz'l aber ließ die fleißigen Hände sinken und blickte dem jungen Paare nach, wie es so mit treu verschlungenen Händen den Wiesenpfad entlang wandelte; sein Auge folgte ihnen Schritt für Schritt und dabei dachte er jenes selbigen Ganges, den er vor zwanzig Jahren an der Seite seines Anneli gethan.

Nun standen auch sie unter dem Fliederhag, die Zweige verhüllten die jugendlichen Gestalten, aber dem Franz'l war's, als sähe er, wie das Mägglein seinen Arm um Toni's Hals legte, grad so, wie es damals ihre Mutter ihm gethan und er hörte jene Worte auch von ihren Lippen zittern: „Wenn Du nit wiederkommst, da wein' ich mich todt.“

Er seufzte tief auf, dann faltete er die Hände und sprach halblaut vor sich hin: „Gelt Anneli, Du denkst noch wie damals: man darf unsern Herrgott nit anlügen.“

Ja, grad so dachte sie noch! Es war kein Tröpflein treulosen Blutes in ihren Adern versprengt; sie trug das Bild des Geliebten wandellos im Herzen und ihr Schaffen und Ruhen galt nur ihm und seinem Angedenken.

Als das herbste Trennungsleid überwunden war, blühten die Zukunftsbilder von Neuem freudig in ihrer Seele empor und der Franz'l that redlich dazu, daß sie nimmer erblaffen durften.

Wenn die Arbeit der Wintertage bald als sonst in Haus und Stall ruhte, dann schlüpfte Anneli hinüber zu ihrem alten Freund, die Abendstunden in traulichem Geplauder ihm zu kürzen, und dabei schnurrte das Mädchen schneller als je, und der Faden quoll glänzend wie ein Mondstrahl unter ihren sinken Fingern hervor — galt es doch ihrer Aussteuer.

Waren dann die Spulen voll und der Garnstrang vom Haspel

genommen, dann mußte der Path jedesmal von Neuem das seine Gespinnst bewundern und er that es so gern.

Außer dem Hüttlein war's nur noch das Schulzenhaus, in das Anneli in den Feierstunden den Fuß setzte, denn das Grethel — ihre God* — war ihr immer wie eine Mutter gewesen und nur ihrer entschiedenen Fürsprache hatte sie's zu danken, daß der reiche Schulz mit der Heirath einverstanden war, denn Anneli war nicht sehr vermöglich.

Mit dem Haushalt, dem das Auge des Herrn fehlt, geht es allweg abwärts, und so war es, trotz alles Fleißes der beiden Frauen, auch mit Anneli's Vatererbe gegangen.

Aber darnach fragte das brave Grethel nichts, denn sie liebte das Anneli fast ebenso sehr wie ihre eigene Tochter, das muntere Bifel.

Die beiden Mägglein waren Schulkameradinnen und seit Anneli des Bruders Braut war, gab's eine innige Freundschaft zwischen ihnen, aber nie vermochte die Schulzentochter Anneli zu den Sonntagslustbarkeiten der Dorfjugend zu bewegen.

„Nein, laß mich,“ wehrte sie immer, „ich könnt' nit tanzen und jubeliren, während der Toni so weit fort ist und vielleicht just alleweil sich schwer plagen muß mit seinem Dienst — nein, Bifel, geh' Du nur allein!“

Und während Bifel zu ihren Gefährten eilte, blieb Anneli bei der God und ging ihr zur Hand in ihrem großen Hauswesen und guckte ihr ab, wie sie's gern habe für die Zukunft.

So schwanden die Tage — es wechselte Saat und Ernte, Frost und Hitze — aber warm und treu blieben die Herzen.

Der Toni konnte nicht auf Urlaub kommen, denn der Dienst war streng und unruhig waren die Zeiten, aber es kamen gar oft Briefe und unter jedwedem stand: „Bis in den Tod Dein treuer Toni,“ und Anneli hob sie sorglich in dem schönen Kästlein auf, das ihr der Bräutigam aus der fernen Hauptstadt gesandt, und las sie Sonntags in ihrem Kämmerlein immer von Neuem. So rollte die Zeit unbemerkt dahin.

Der dritte Sommer war geschwunden, Anneli trug ihren letzten Weinwandballen schneeweiß von der Bleiche heim und zählte noch einmal die Schätze, die ihre fleißige Hand derweil aufgehäuft — nun mußte der Toni bald heimkommen und Anneli athmete leichter auf, denn in der letzten Zeit schien ihr der Himmel nicht mehr so hell über des Liebsten Waterhaus.

Was es war, wußte sie nicht, aber das Bifel sah blässer aus und verwirren hatte sie die verweinten Augen gehabt, und selbst die Schulzin schien nimmer so fröhlichen Herzens wie sonst; Anneli mochte nicht forschen, aber wenn der Toni käme, würde sie es schon erfahren. . . .

Und da kam er nun, schlank und kräftig, mit mächtigem Vollaart und sonnegebräunten Wangen, daß das Anneli ihn nimmer erkannt hätte, wenn nicht die treuen, braunen Augen gewesen wären.

Auch er war heimlich den Wiesenpfad hinaufgeschlichen, an Franz'l's Garten vorüber und dann zu dem verhängnißvollen Bitterpförtchen — aber sein Anneli war mit treuem Herzen sein Eigen geblieben.

Sie pflückte grade die ersten reifen Zwetschen, als ein paar Arme sie umfingen und sie aufblickend in Toni's freudeleuchtende Augen sah.

„O Toni, Toni . . .“ und sie lachte und weinte in einem Athem.

„Gott Lob, daß Du wieder da bist! — Mir ist so Angst um's Herz, aber ich mag uns nit das erste Wiedersehen verderben. — Gelt, Toni, uns werden sie nimmer trennen?“

„Was redst, mein Schätzchen?“ scherzte der Toni, „hab' ich Dir nit immer geschrieben »Bis in den Tod« und das halt ich auch! — Aber was hast' denn?“

„O nix, nix!“ beschwichtigte Anneli, „aber jetzt mußt zu Deinen Eltern, sonst kränkt sie's, daß Du zuerst zu mir gekommen. — Aber heut nach der Betglocke kommst Du zum Franz'lspatz — gelt, Toni?“

„Ei, versteht sich, mein herzig Dirnle, und dort in seinem kleinen Stübtle wird uns sein, als wären wir nimmer getrennt gewesen.“

(Fortf. folgt.)

* Pathin.

Bekanntmachung.

Montag den 11. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Rentner Jacob Wilhelm Heuß von hier die nachbeschriebenen Grundstücke auf die Dauer von 9 Jahren in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 anderweit verpachten lassen:

- 1) Lagerb.-No. 2767, 14 Ar 21 Du.-M. oder 56 Rth. 84 Sch. Wiese „Unter der Wellkühmühle“, südlich dem Bach, zw. Valentin Appel Wwe. und dem Staatsfiskus;
- 2) Lagerb.-No. 2728, 18 Ar 78,50 Du.-M. oder 71 Rth. 54 Sch. Wiese „Philguswiese“ 3r Gew. zw. Jonas Schmidt Wwe. und Heinrich Heuß;
- 3) Lagerb.-No. 4234, 15 Ar 97,75 Du.-M. oder 63 Rth. 91 Sch. Acker „Hinter dem Haingraben“ 3r Gew. zw. Ad. Hartmann und dem Staatsfiskus;
- 4) Lagerb.-No. 4355, 12 Ar 53,75 Du.-M. oder 50 Rth. 15 Sch. Acker „Im Hasengarten“ 4r Gew. zw. Philipp Christmann und Johann Heinrich Blum;
- 5) Lagerb.-No. 3668, 11 Ar 71,25 Du.-M. oder 46 Rth. 85 Sch. Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Ernst Winter und Wilhelm Jacob Heuß;
- 6) Lagerb.-No. 3671, 13 Ar 96,75 Du.-M. oder 55 Rth. 87 Rth. Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und Arnold Pagenstecher;
- 7) Lagerb.-No. 3724, 21 Ar 35,00 Du.-M. oder 85 Rth. 40 Sch. Acker „Am Pflugschweg“ 1r Gew. zw. Ludwig Lendle und Philipp Daniel Romberger Wwe.;
- 8) Lagerb.-No. 3760, 26 Ar 2,75 Du.-M. oder 1 Mrg. 4 Rth. 11 Sch. Acker „Am Pflugschweg“ 2r Gew. zw. Johann Heinrich Blum und Jonas Schmidt Wwe.;
- 9) Lagerb.-No. 4033, 22 Ar 90,50 Du.-M. oder 91 Rth. 62 Sch. Acker „Hweibörn“ 4r Gew. zw. Heinrich Seib und Georg Wilhelm Fuhr;
- 10) Lagerb.-No. 3625, 22 Ar 61,25 Du.-M. oder 90 Rth. 45 Sch. Acker „Ober Gerstengewann“ 2r Gew. zw. einem Weg und Friedrich Jacob Köll;
- 11) Lagerb.-No. 8086, 14 Ar 73,50 Du.-M. oder 58 Rth. 94 Sch. Acker „Diebswies“ 2r Gew. zw. Jonas Kimmel und Heinrich Heuß;
- 12) Lagerb.-No. 3174, 13 Ar 63,50 Du.-M. oder 50 Rth. 54 Sch. Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. der Chaussee und Wilhelm Jacob Heuß;
- 13) Lagerb.-No. 3242, 19 Ar 43,75 Du.-M. oder 77 Rth. 75 Sch. Acker „Ober dem Pflaster“ zw. einem Weg und Louis Rühl sen.;
- 14) Lagerb.-No. 3284, 18 Ar 89,25 Du.-M. oder 75 Rth. 57 Sch. Acker „Langelsweinberg“ 3r Gew. zw. Ludwig Rühl und Friedrich Janson;
- 15) Lagerb.-No. 4360, 14 Ar 65,50 Du.-M. oder 58 Rth. 62 Sch. Acker „Im Hasengarten“ 4r Gew. zw. Carl Berger und Miteigenthümer und Carl Renker;
- 16) Lagerb.-No. 4824, 12 Ar 57,75 Du.-M. oder 50 Rth. 31 Sch. Acker „Hinter Heiligenborn“ 2r Gew. zw. Wilh. Koch Wwe. und Ludwig Gottfried Berger;
- 17) Lagerb.-No. 5103, 25 Ar 44,50 Du.-M. oder 1 Mrg. 1 Rth. 78 Sch. Acker „Schiersteinerlach“ 3 Gew. zw. dem Staatsfiskus und Carl Schweisguth;
- 18) Lagerb.-No. 5114, 20 Ar 78,50 Du.-M. oder 83 Rth. 14 Sch. Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Heinrich Heuß und Philipp Heinrich Schmidt;
- 19) Lagerb.-No. 5324, 12 Ar 56,75 Du.-M. oder 50 Rth. 27 Sch. Acker „Mosbacherberg“ 2r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und Anton Reinh. Seilberger;
- 20) Lagerb.-No. 5496, 7 Ar 42 Du.-M. oder 29 Rth. 68 Sch. Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 1r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und Heinrich Heuß;
- 21) Lagerb.-No. 5517, 28 Ar 56,50 Du.-M. oder 1 Mrg. 14 Rth. 26 Sch. Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 3r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß beiderseits;
- 22) Lagerb.-No. 7035, 11 Ar 79,25 Du.-M. oder 47 Rth. 17 Sch. Acker „Röbern“ 3r Gew. zw. Friedrich Blum und Carl Schweisguth;

- 23) Lagerb.-No. 6582, 16 Ar 5,50 Du.-M. oder 64 Rth. 22 Sch. Acker „Geishef“ 1r Gew. zw. Johann Peter Weiß und Adam Dietrich Wwe.;
- 24) Lagerb.-No. 6530, 12 Ar 84,50 Du.-M. oder 51 Rth. 38 Sch. Acker „Schwalbacher-Chaussee“ 2r Gew. zw. Wilhelm Ertel und Heinrich Heuß;
- 25) Lagerb.-No. 6635, 4 Ar 38,00 Du.-M. oder 17 Rth. 52 Sch. Acker „Bleidenstadterweg“ 4r Gew. zw. einem Graben und August Romberger und Miteigenthümer;
- 26) Lagerb.-No. 5356, 22 Ar 8 Du.-M. oder 88 Rth. 32 Sch. Acker „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. zw. Jonas Schmidt Wwe. beiderseits;
- 27) Lagerb.-No. 1998, 11 Ar 91,25 Du.-M. oder 47 Rth. 65 Sch. Wiese „Unter Sonnenbergerweg“ zw. Johann Baptist Wagemann und Carl Wilhelm Poths und Wilh. Jacob Heuß;
- 28) Lagerb.-No. 5323, 41 Ar 22,75 Du.-M. oder 1 Mrg. 64 Rth. 91 Sch. Acker „Mosbacherberg“ 2r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Wilh. Jacob Heuß;
- 29) Lagerb.-No. 5516, 15 Ar 29,50 Du.-M. oder 61 Rth. 18 Sch. Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 3r Gew. zw. Carl Heint. Cornelius Wagner u. Wilh. Jac. Heuß;
- 30) Lagerb.-No. 4363, 22 Ar 82,50 Du.-M. oder 1 Mrg. 11 Rth. 30 Sch. Acker „Im Hasengarten“ 4r Gew. zw. Carl Köll und Georg Daniel Christmann Wwe.;
- 31) Lagerb.-No. 5657, 11 Ar 77,50 Du.-M. oder 47 Rth. 10 Sch. Acker „Walluferweg“ 3r Gew. zw. Carl Dieges und Heinrich Heuß;
- 32) Lagerb.-No. 5679, 12 Ar 85,25 Du.-M. oder 51 Rth. 41 Sch. Acker „Walluferweg“ 3r Gew. zw. Heint. Heuß und Theodor Schweisguth und Miteigenthümer;
- 33) Lagerb.-No. 5809, 30 Ar 59,25 Du.-M. oder 1 Mrg. 22 Rth. 37 Sch. Acker „Rad“ 2r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Heinrich Heuß;
- 34) Lagerb.-No. 5833, 19 Ar 24 Du.-M. oder 76 Rth. 96 Sch. Acker „Rad“ 3r Gew. zw. einem Weg und Maria und Carl von Reichenau;
- 35) Lagerb.-No. 5934, 8 Ar 1,50 Du.-M. oder 32 Rth. 6 Sch. Acker „Dreiweiden“ 1r Gew. zw. Elise Dörr und Heinrich Heuß;
- 36) Lagerb.-No. 5961, 20 Ar 26,75 Du.-M. oder 81 Rth. 7 Sch. Acker „Dreiweiden“ 2r Gew. zw. dem Staatsfiskus und einem Weg;
- 37) Lagerb.-No. 8213, 17 Ar 62 Du.-M. oder 70 Rth. 48 Sch. Acker „Bierstadterberg“ 2r Gew. zw. einem Weg und Heinrich Jacob Blum;
- 38) Lagerb.-No. 8235, 22 Ar 26 Du.-M. oder 89 Rth. 4 Sch. Acker „Bierstadterberg“ 5r Gew. zw. H. Heuß beiderseits;
- 39) Lagerb.-No. 8116, 28 Ar 84,25 Du.-M. oder 1 Mrg. 15 Rth. 37 Sch. Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Chr. Badior und Ludwig Gottfried Berger;
- 40) Lagerb.-No. 8293, 29 Ar 49,75 Du.-M. oder 1 Mrg. 17 Rth. 99 Sch. Acker „Warte“ 2r Gew. zw. Heinrich Heuß und Gottfried Büger;
- 41) Lagerb.-No. 8308, 28 Ar 34,50 Du.-M. oder 1 Mrg. 13 Rth. 38 Sch. Acker „Warte“ 2r Gew. zw. Heinrich Heuß beiderseits;
- 42) Lagerb.-No. 1955, 10 Ar 57 Du.-M. oder 42 Rth. 28 Sch. Wiese „Aufamm“ 4r Gew. zw. August Romberger und einem Graben;
- 43) Lagerb.-No. 7658, 13 Ar 28,50 Du.-M. oder 53 Rth. 14 Sch. Acker „Tennelsberg“ 4r Gew. zw. Carl Die und einem Weg;
- 44) Lagerb.-No. 7604, 20 Ar 49,25 Du.-M. oder 81 Rth. 97 Sch. Acker „Rettungshaus“ 2r Gew. zw. Peter Blum Wwe. und Heinrich Jacob Blum Wwe.;
- 45) Lagerb.-No. 2153, 24 Ar 66,50 Du.-M. oder 98 Rth. 86 Sch. Wiese „Alterweiher“ 3r Gew. zw. Paul Rühl Erben und Heinrich Carl Burt;
- 46) Lagerb.-No. 2202, 52 Ar 11,75 Du.-M. oder 2 Mrg. 8 Rth. 47 Sch. Wiese „Entenpfuhl“ 3r Gew. zw. dem Stadtwald und Heinrich Heuß;

- 47) Lagerb.-No. 7212, 29 Ar 76,25 Du.-M. oder 1 Mrg. 19 Rth. 5 Sch. Acker „Weierweg“ 5r Gew. zw. Ludw. Rühl und Moritz Nicolai;
- 48) Lagerb.-No. 3314, 30 Ar 51,50 Du.-M. oder 1 Mrg. 22 Rth. 6 Sch. Acker „Bei Erkersborn“ 2r Gew. zw. Carl von Reichenau und Ludwig Gottfried Berger;
- 49) Lagerb.-No. 5518, 14 Ar 25,50 Du.-M. oder 57 Rth. 2 Sch. Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 3r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß beiderseits;
- 50) Lagerb.-No. 3927, 25 Ar 65,75 Du.-M. oder 1 Mrg. 2 Rth. 63 Sch. Acker „Hammersthal“ 3r Gew. zw. Johann Peter Seiler und Wilhelm Jacob Heuß;
- 51) Lagerb.-No. 3928, 27 Ar 1,25 Du.-M. oder 1 Mrg. 8 Rth. 5 Sch. Acker „Hammersthal“ 3r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und Christian Beck;
- 25) Lagerb.-No. 5346, 24 Ar 9,75 Du.-M. oder 96 Rth. 39 Sch. Acker „Mosbacherberg“ 4r Gew. zw. Marie Eleonore Stuber und Wilhelm Jacob Heuß;
- 53) Lagerb.-No. 5247, 29 Ar 50 Du.-M. oder 1 Mrg. 16 Rth. 2 Sch. Acker „Mosbacherberg“ 4r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und einem Weg;
- 54) Lagerb.-No. 1999, 28 Ar 25,25 Du.-M. oder 1 Mrg. 5 Rth. 1 Sch. Wiese „Unterm Sonnenbergerweg“ zw. Wilhelm Jacob Heuß beiderseits;
- 55) Lagerb.-No. 5519, 13 Ar 81 Du.-M. oder 55 Rth. 24 Sch. Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 3r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und dem Staatsfiskus;
- 56) Lagerb.-No. 5495, 5 Ar 61 Du.-M. oder 22 Rth. 44 Sch. Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 2r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Wilh. Jacob Heuß;
- 57) Lagerb.-No. 1/2000, 20 Ar 99 Du.-M. oder 83 Rth. 96 Sch. Wiese „Unterm Sonnenbergerweg“ zw. Wilhelm Jacob Heuß und der Kaltwasserheilanstalt Dietersmühle;
- 58) Lagerb.-No. 5451, 35 Ar 17,25 Du.-M. oder 1 Mrg. 40 Rth. 69 Sch. Acker „Schiersteinerberg“ 6r Gew. zw. Heinrich Martin Burk und Wilh. Jacob Heuß;
- 59) Lagerb.-No. 5452, 17 Ar 55,75 Du.-M. oder 70 Rth. 23 Sch. Acker „Schiersteinerberg“ 6r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß beiderseits;
- 60) Lagerb.-No. 5676, 14 Ar 68,50 Du.-M. oder 58 Rth. 74 Sch. Acker „Walluferweg“ 2r Gew. zw. Christian Schlichter Erben und Theodor Schweisguth und Miteigenthümer;
- 61) Lagerb.-No. 5453, 21 Ar 76,50 Du.-M. oder 87 Rth. 6 Sch. Acker „Schiersteinerberg“ 6r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und Wilhelm Dauer und Miteigenthümer;
- 62) Lagerb.-No. 5086/5087, 18 Ar 77,50 Du.-M. oder 75 Rth. 10 Sch. Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zw. Jacob Rath jun. und Friedrich Weygandt;
- 63) Lagerb.-No. 3175, 7 Ar 81,75 Du.-M. oder 31 Rth. 27 Sch. Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und Heinrich Carl Burk;
- 64) Lagerb.-No. 3669, 12 Ar 52,75 Du.-M. oder 50 Rth. 11 Sch. Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß beiderseits;
- 65) Lagerb.-No. 3670, 12 Ar 82,50 Du.-M. oder 51 Rth. 30 Sch. Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß beiderseits.

Wiesbaden, den 4. October 1886.

Im Auftrage:

13382

Heuser, Bürgerm.-Bür.-Assistent.

Bekanntmachung.

Die Reinigung der Bettwäsche, Handtücher, wollenen Decken und Strohsäcke für das Kasernement der Unteroffizierschule soll vom 1. December d. J. ab auf Grund der im Bahlmeister-Bureau aufliegenden Bedingungen im Submissionswege anderweit vergeben werden.

Unternehmungslustige wollen ihre Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Wäsche-Reinigung“ bis spätestens den 11. October d. J. Vormittags 9 Uhr hierher einreichen.

Wiesbaden, den 2. October 1886.

13417

Commando der Unteroffizierschule.

Saalgasse 18 bei Häuser wird altes Schuhwerk zu kaufen gesucht.

13506

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten bringe ich hierdurch das am 4. October c. erfolgte Ableben meines geliebten Töchterchens **Johanna** im zarten Alter von beinahe 8 Jahren zur Kenntniß.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 6. October Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13465

Carl Trost.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten,

August Schneider,

plötzlich zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

13425

Die trauernde Gattin:

Caroline Schneider, geb. Gerach.

Die Beerdigung findet **heute Mittwoch Nachmittags 5 Uhr** vom Trauerhause, Langgasse 48, aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste, sowie für die überaus zahlreichen Blumenpenden und allen Denen, welche meine nun in Gott ruhende Frau, **Louise Tischer**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, meinen tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

12692

R. Tischer.

Immobilien, Capitalien etc.

Haus mit Laden, Werkstätt, Hof, in Mitte der Stadt, für **46,000 M.** m. 6—8000 M. Anzahlung zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 13468

Ein rentables, herrschaftl. **Haus** mit Seitenbau, großem Hof und schönem Garten soll für die Feiertage verkauft werden.

Für Geschäftsleute sehr geeignet und für Kapitalisten sehr **schöne gute Anlage.**

J. Imand, Weißstraße 2 (untere Röderallee). 13469

Villa mit Stallung, ca. 1 Morgen großem schattigem Park, feinste Lage, für **58,000 M.** zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 13470

Auf ein **Deconomiegut** (Rheingau) werden **12,000 M.** zu 4 $\frac{1}{2}$ % auf erste Hypothek gesucht; mehr als doppelt Sicherheit.

Haus, dicht der Rheinstraße, mit Gärtchen für **36,000 M.** zu verkaufen. G. Mahr, große Burgstraße 14. 13471

Haus mit schönem Garten (Müllerstraße) für **60,000 M.** zu verkaufen. G. Mahr, große Burgstraße 14. 13472

33,000 M. auf gute zweite Hypothek gesucht.

J. Imand, Weißstraße 2. 13473

150,000 M. auf 1. Hypoth., auch geth., auszuleih. N. G. 13474

12—15,000 M. auf Nachhypothek auszuleih. N. Exp. 13475

20—25,000 M. auf Nachhypothek auszuleih. N. Exp. 13476

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Eine alte, pfälz. **Weinhandlung** (eigene Production) wünscht eine **Niederlage** in Wiesbaden zu errichten. Die erste Firmen wollen sich melden. Offerten unter **U. 8800** an **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.** erbeten. 332

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unt. Klassen beider Gymnasien pro Stunde 1 Mark. Offerten unter **A. M. 35** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13470

„**Harmonie- und Compositionslehre**“ werden noch einige Theilnehmer gesucht. Näheres Helenenstr. 15, II. 13454

Der **Glasabschluß** für 2 Ladenrker ist billig zu verkaufen. Marktstraße 30 im Papierladen. 13411

Ein **Rinderwagen**, gut erh., zu verl. Römerberg 8. 13368

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geschickte Kammerjungfer, die viel gereist ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung. Nä. bei **M. Isfeldacher**, Modes, Marktstraße 6. 13471

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Nä. Bleichstraße 19, Hinterhaus. 13484

Eine Näherin empfiehlt sich in Feinstopferien, Vorhängen u. Ausbessern. N. Dohheimerstr. 32, Frontsp. 13437

Frau f. Beschäft. i. Wasch. u. Putzen. N. Römerb. 37. 13429

Eine ledige, unabhängige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Nä. Karlstraße 23, 3. Stock. 13448

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Nä. Feldstraße 25, Dachlogis. 13524

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Nä. Wellstr. 13, Dachlogis. 13467

Bureau „Germania“, Säfergasse 5,

sucht **perfecte und feinebürgerliche Köchinnen**, feinere

Zimmermädchen, einfache Hausmädchen, perfecte und angenehme

Küchen, Haushälterinnen, Bonnen und Mädchen für allein

besten Attesten und Diener jeder Branche. 13521

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten

erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen oder

Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näheres Kero-

straße 16 im Laden. 13480

Ein anständiges Mädchen, welches perfect schneiden, bügeln

u. kreieren kann, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen.

N. Reugasse 22, 1. Stock. 13504

Ein 17jähriges Mädchen, das noch nicht hier diente, sucht

gleich Stelle. Nä. Schwalbacherstraße 9, Dachl. 13509

Ein gut empfohlenes Herrschafts-Hausmädchen mit prima

Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Näheres durch

Ritter's Bureau. 13528

Ein tücht. Zimmermädchen mit 5jähr. Zeugnissen empfiehlt

Bureau „Germania“, Säfergasse 5. 13521

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht

12. October Stelle durch **Stern's Bureau,**

Friedrichstraße 36, Part. rechts. 13516

Empfehle: 2 Hausmädchen für Herrschaftshaus,

3 Hotel-Zimmermädchen, mehrere

feinebürgerliche Köchinnen, Diener, Hausburschen,

u. a. m. Bur. Ries, Marktstr. 12, Hinterh. 13512

Ein feines Kinder mädchen, welches englisch spricht,

am 12. October Stelle durch **Stern's Bur.,**

Friedrichstraße 36, Part. rechts. 13515

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Attesten, welches die Küche

u. 2 junge Hausmädchen in kleine Familien empfiehlt

Bureau „Germania“, Säfergasse 5. 13521

Chef de Cuisine, Franzose, vorzügl. Arbeiter,

früher in den größten Pariser

Küchen gearbeitet, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung.

durch **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45.** 13528

Ein junger, kräftiger Mann, cautionsfähig, sucht

Stellung irgendwelcher Art. Nä. Exped. 13479

Personen, die gesucht werden:

Gewandte **Tailleurarbeiterinnen** gesucht.

F. Gerson, Wilhelmstraße 40. 13500

Mädchen, im **Kleidermachen** geübt, werden gesucht; auch

kann ein Mädchen **unentgeltlich** das Kleidermachen erlernen.

Näh. Wellstraße 2. 13481

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie kann die

feine Blumenbindelei unentgeltlich erlernen

bei **G. Renteria, Museumstraße 3.** 13450

Sofort eine tüchtige **Waschfrau** gesucht. Nä. Wellstr.

straße 46, Hinterhaus, Parterre rechts. 13452

Ein jüngeres Mädchen für Monatstelle auf einige Stunden

des Morgens gesucht Kapellenstraße 8, Parterre. 13523

Karlstraße 18 wird ein reinliches **Monat-**

mädchen gesucht. 13447

Ein ehrliches, sauberes **Monatmädchen** auf sogleich ge-

sucht Wirthstraße 1, I. 13449

Gesucht: 1 Herrschaftsköchin, 1 Restaurationsköchin, Hotel-

zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen

durch **Wintermeyer, Säfergasse 15.** 13520

Eine **perfecte Herrschaftsköchin** gesucht. Nä.

Michelsberg 1, 1. Stiege. 13444

Ein kräft. Hausmädchen w. gef. Karlstr. 22 im Laden. 13518

Gesucht 1 französische Bonne, 1 feinebürgerl. Köchin zu einer

Dame, 1 Kinderfrau, 1 Hotelzimmermädchen, 3 Kellnerinnen

und 2 Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“.

13521

Ein gewandte Ladenmädchen, 1 feineres Hausmädchen, 1 perfecte

Jungfer für auswärt, mehrere Mädchen als solche allein, 1 zuverl.

Kinder mädchen, sowie Mädchen für alle Arbeiten gesucht durch

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 13501

Gesucht mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können,

als allein bei hohem Lohn durch **Ritter's Bureau, Tannus-**

straße 45. 13528

Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Friedrich-

straße 14, Möbellager. 13507

Mehrere Hotellächenmädchen sucht **Ritter's Bureau.** 13528

Verlangt eine mit guten Zeugnissen versehene Person,

um einer kleinen Haushaltung und Küche vorzustehen und der

kranken Frau dienlich zu sein. Nä. Walmühlstraße 2. 13453

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 13503

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich

kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kinder mädch. u. solche

als Mädchen allein durch Frau **Schug, Hochstraße 6.** 13077

Ein reinliches Kinder mädchen von auswärt findet sofort

Stelle Mühlgasse 7 im Laden. 13497

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen, welches Liebe zu Kin-

dern hat, gesucht Bleichstraße 22, 2 Treppen hoch. 13432

Ein reinliches, **anständiges** Mädchen in einen kleinen

Haushalt gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich

melden Kirchgasse 17, 2. Stock. 13433

Gesucht wird ein protestantisches Mädchen nicht unter

20 Jahren, welches schon bei Kindern war und gut zu nähen

versteht. Nä. „**Villa Fischer**“, Sonnenbergerstraße 15.

Zu melden von 7 bis 8 Abends. 13445

Ein einfaches, aber tüchtiges Mädchen für Küchen- und

Hausarbeit gesucht. Näheres Goldgasse 12. 13457

Gesucht sogleich für die Haushaltung eines

älteren Ehepaares ohne Kinder

ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das selbstständig gut

kochen kann und in aller Hausarbeit erfahren ist. Bei be-

friedigenden persönlichen Zeugnissen guter Lohn. Sich zu

melden Louisenplatz 7, II, links. 13478

Ein jungen **Aid** sucht per sofort **Ritter's Bureau,**

Tannusstraße 45. 13528

Herrschafdiener gef. d. **Linder's B., Faulbrstr. 10.** 13501

Ein **Junge** gesucht bei **L. Weygandt, Kupferschmied**

und Installateur, Michelsberg 8. 23532

Gef. 1 Hausbursche (der Bäder verst.) B. „**Germania**“.

13521

Ein ordentlicher Junge als **Lausbursche** gesucht Wilhelm-

straße 24 im Laden. 13458

Ein **Schweizer** gesucht.

Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39. 13064

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze

11 Webergasse 11

ein

Putz-, Mode- und Besatz-Artikel-Geschäft

eröffnet habe.

Langjährige Thätigkeit in der Branche, sowie Verbindungen mit ersten deutschen und französischen Firmen setzen mich in Stand, bei **eleganter Auswahl billigste Preise** zu stellen.

Durch persönliche Einkäufe in Paris bin ich in der Lage, die **neuesten** und **geschmackvollsten Modellhüte** zu offeriren.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch **reiche Auswahl, billige Preise** und **prompte Bedienung** mir die volle Zufriedenheit meiner Gönner zu gewinnen.

Indem ich um geneigten Zuspruch höflichst bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

Ernst Unverzagt,
11 Webergasse 11.

13466

Von Paris zurück. D. Stein,

Hüte-, Band- und Modewaaren-Geschäft.

13418

Restaurant Tivoli!

Frischer Hummer und Austern.

Carl Herborn, Delicatessen-Handlung,
4 Wilhelmstraße 4.

13496

Aechte Frankfurter Würstchen

in stets frischer Waare.

C. Reppert,

Adelhaidsstrasse 18, Ecke der Adolphsallee.

13376 **Westphälischen Pumpernickel.**

Posamentirwaarenhandlung & -Fabrik.

Anfertigung sämtlicher Posamenten der Confection und Möbelbranche. Lager in Kurzwaaren und Besatzartikeln
staunend billig bei

F. E. Hübottter,
13335 **untere Goldgasse 2a („Deutscher Hof“).**

Frotteur Hubmer, Kirchgasse 22, Seitenb., 2 St. h. 13413

C^{IE} LYONNAISE.

Eröffnung der Winter-Saison

mit der schönsten Auswahl in **Seidenstoffen** und **Peluches** in den prachtvollsten und besondersten Farben.

MAURICE ULMO,

41 Langgasse 41.

13510

Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse 2, **J. Bacharach**, „HOTEL ZAIS“,

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden.



— AUSSTELLUNG —

der neu erschienenen

13223

Modell-Costumes, Herbst- und Winter-Mäntel.

Alle Neuheiten des In- und Auslandes, **Kleiderstoffe in Wolle, Seide und Besatzstoffen** in einer überraschend grossen Auswahl.

— Anfertigung nach Maass in eigenen Ateliers. —

Special-Rayon:
Ball- und Gesellschafts-Stoffe.

Special-Rayon:
Kinder-Costumes & Kinder-Mäntel.

Tanz-Unterricht.

Beginn meiner Kurse Montag den 11. October Abends 8 Uhr im Saale des „Hotel zum Hahn“. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Schwalbacherstrasse 5, entgegen.

Hochachtungsvoll **P. C. Schmidt**,
Tanz- und Anstandslehrer.

13423

Zur gef. Beachtung.

13499

Frau Ries, Kochfrau, wohnt jetzt Mauergasse 10.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern hierdurch die Mittheilung, daß ich nicht mehr Ellenbogengasse 10, sondern

Mauergasse 10, 1 Stiege hoch,

wohne und bitte um ferneres Wohlwollen.

13498

J. Ries, Kleidermacherin.

Ich empfehle für den Winterbedarf mehrere Sorten vorzügliche Speisefkartoffeln und liefere dieselben in größeren und kleineren Parthien in's Haus.

13377

H. Wintermeyer, Adolphstrasse 1.

brik.
tion und
artikeln

(Hof").

13413

^{3/4} Plätze **I. Runggallerie** rechts gegen die Mitte für die Dauer des Winter-Abonnements sind abzugeben. Zu erfragen bei
J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier.
13511

Verloren, gefunden etc.

Verloren

am Sonntag auf dem Neroberg oder von dort durch die Kapellenstraße ein **mattgoldenes Ketten-Armband.** Gegen gute Belohnung abzugeben Adelsheidstr. 31, 2 Tr. 13166
Verloren ein **Armband** von Haaren mit goldenem Schloß. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße 5. 13519

20 Mark Belohnung.

Zu der unteren **Friedrichstraße** wurde am Montag Abend ein **Hundert-Markschein** verloren. Dem Wiederbringer obige Belohnung in der Exped. d. Bl. 13531

Verwechselt

Herrn **Hofbäcker Scheffel**, Webergasse, ein **schwarzseid. Regenschirm** gegen einen **rothbraunen.** Um gef. Austausch Moritzstraße 14, 2. Stock, wird gebeten. 13378

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Verlangt auf 1. November für 6 Monate eine complet möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern und Kücheneinrichtung in schöner Lage der Stadt. Gef. Offerten adressire man an Fräulein **Schäus**, Louisenstraße 10. 13155

Gesucht möblierte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten unter Chiffre **W. S. 99** an die Exped. d. Bl. 13215

Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern in angenehmer Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe in den Portier im „**Tannus-Hotel**“ abzugeben. 13412

Gesucht wird von zwei Damen für den Winter eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **C. C. 452** in der Exped. erbeten. 13482

Angebote:

Meichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Januar k. J. zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. 13224

Rosse Burgstrasse 7, 2 Treppen, möblierte Zimmer zu vermieten. 13392

Goldgasse 6 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **C. Theod. Wagner**, Mühlgasse 4. 13472

Carlstraße 13 eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern etc., desgl. im Hinterhaus einige kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 13201

Langgasse 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13441

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden etc. möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 13428

Latterstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf gleich oder 1. Januar 1887 zu vermieten. Näheres bei **Meßgermeister Berberich**. 13440

Neroberg 38 ist eine Wohnung sofort oder auf 1. Nov. zu vermieten. 13373

Chwalbacherstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13517

Chwalbacherstraße 45, 2 Stiegen, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 13486

Tannusstraße 45

6 möblierte Wohnungen mit und ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 13465

Stiftstraße 14 im Hinterhaus sind zwei Dachkammern mit Keller zu vermieten. 13409

Eine Dame findet 1—2 sehr hübsche, möblierte Zimmer, event. mit Pension und Familienanschluss. Näh. Exped. 13388

Theilhaber zu einem möbl. Zimmer mit Kost à 40 Mark per Monat gesucht Faulbrunnenstraße 4. 13398

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Neugasse 15, 2 St. 13395

Ein möbl. Zimmer gleich zu verm. Lehrstr. 1a, 1. St. 13407

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 58, 2. St., r. 13370

Ein schönes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 13451

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstr. 29. 13477

Al. möbl. Zimmer mit bürgerl. Kost zu verm. Saalgasse 22. 13476

Möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. Wellstr. 32, 2 St. 13493

Zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 13495

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Frankenstraße 11. 13385

Eine schöne Mansarde billig zu vermieten Walramstraße 21, eine Stiege hoch. 13456

Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 13442

Eine große, leere Dachstube auf gleich zu vermieten Bleichstraße 1, Eingang Faulbrunnenplatz. 13522

Ein Laden mit größerer Wohnung per 1. April zu vermieten Langgasse 5. 13494

Ein reiner Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 52, 3 Tr. 13397

1 Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Walramstraße 23. 12980

Pension Mon-Repos

Franfurterstraße 6. 13434

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. October.

Geboren: Am 29. September, dem Lehrer **Jacob May** e. S., N. **Willy Ferdinand** Armgart.

Aufgehoben: Der Glasergehülfe **Carl Emil** Bauer von Kitzlich, Regierungsbezirks **Wachen** im **Königreich Sachsen**, wohnh. dahier, und **Marie Friederike Wilhelmine** Geisinger von Dietz, wohnh. dahier. — Der **Knecht Joseph** Biron von **Königshofen** im **Unteramtstheile**, wohnh. dahier, früher zu **Erbenheim** wohnh., und **Leonore** Caroline Petry von **Hefrich** im **Unteramtstheile**, wohnh. zu **Königshofen**, früher zu **Erbenheim** wohnh. — Der verwitwete **Herrnschneidergehülfe Johann** Ferdinand **Kappes** von **Ganh**, **Kreises St. Goarshausen**, wohnh. dahier, und **Anna** Marie **Seitz** von **Grünmoosbach** bei **Alschaffenburg**, wohnh. dahier. — Der **Herrnschneidergehülfe** **Reinhold** **Weder** von **Burghauer**, **Kreises Hünfeld**, wohnh. dahier, und **Kosine** **Catharine** **Alganer** von **Jesingen**, **Königlich Württembergischen Oberamts Kirchheim**, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 2. October, der **Privatier Philipp** **Christian** **Anton** **Carl** **Blum** von hier, wohnh. dahier, und **Caroline** **Marie** **Adolfine** **Weder** von hier, bisher dahier wohnh. — Am 2. October, der **Tagelöhner Johann** **Jacob** **Carl** **Häuler** von **Waghahn** im **Unteramtstheile**, wohnh. dahier, und **Dorothea** **Catharine** **Philippine** **Gruben** von **Niederlischbach** im **Unteramtstheile**, bisher dahier wohnh. — Am 2. October, der **Tagelöhner Jacob** **Flath** von **Burgschwalbach** im **Unteramtstheile**, wohnh. zu **Clarenthal**, und **Marie** **Wilhelmine** **Christine** **Caroline** **Weder** von **Nahstätten**, **Kreises St. Goarshausen**, bisher zu **Clarenthal** wohnh. — Am 2. October, der verwitwete **Landwirth** **Heinrich** **Friedrich** **Theodor** **Schweigguth** von hier, wohnh. dahier, und die **Wittwe** des **Spenglers** **Georg** **Kühn**, **Emilie** **Wilhelmine** **Theodore**, geb. **Nicola** von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 2. October, **Johanna**, T. des **Herrnschneiders** **Bernhard** **Geyer**, alt 10 M. 10 T. — Am 2. October, der **Tagelöhner** **Friedrich** **Edwards** **Graubner**, alt 46 J. 6 M. 3 T. — Am 3. October, die unverheh. gewerblose **Philippine** **Scheib** von **Sonnenberg**, alt 52 J. 2 M. 11 T. — Am 4. October, der **Kaufmann** **August** **Schneider**, alt 51 J. 10 M. 12 T.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 4. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	756,2	754,8	754,5	755,2
Thermometer (Celsius) .	11,8	21,4	16,0	16,4
Dunstspannung (Millimeter) .	8,6	13,0	12,4	11,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	84	68	91	81
Windrichtung u. Windstärke	D. f. schwach.	D. f. schwach.	D. f. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

Nachts starker Thau.

Angelommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. October 1886.)

Adler:

Hesse, Kfm., Dresden.
Grütner, Kfm., Plauen.
Rays, m. Fr., Amsterdam.
Laumeyer, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Rosman, Breda.
Mühlinghaus, Fbkb., Barmen.
Mühlinghaus, Frl., Barmen.
Reissig, m. Fr., Leipzig.
Ebrecht, m. 2 Töcht., Bremen.
Herz, Kfm., Berlin.
Raht, Justizrath, Weiburg.
Förstmann, Fr., Nordhausen.
Cords, Fbkb., Crefeld.

Alteesaal:

Wahl, Rent., Frankfurt.
Romain, m. Tocht., Verviers.

Bären:

v. Egloffstein, Fhr. Gen.-Major, Stuttgart.
v. Bremer, Reg.-Rath, Berlin.
Lau, Hptm., Glogau.

Hotel Block:

v. Arnim, Lieut., Berlin.
Baumann, Fr. San.-R. m. Tocht., Schlangenberg.
v. Oppen, Fr. Baron, Dresden.
Streckwitz, Fr. Gräfin, Dresden.
Voss, Graf, Mecklenburg.
Neumann, Fr. m. T., Bergedorf.
Ledermann, Breslau.
Roessing-Undink, Holland.
Ladigensky, Fr., Moskau.

Schwarzer Hock:

Horn, Major m. Fr., Landau.
Tatlock, Frl. Rent., London.
Klein, Direct. Dr. m. Fr., Eberswalde.
Lorek, Rent. m. Fam., Popelken.

Central-Hotel:

Hellinek, Kfm., Brunn.
Schindler, Kfm., Berlin.
Flennichen, Kfm., Holland.
Hesse, Kfm., Dresden.
Ettheben, Kfm. m. Fr., Köln.
Schmidt, Kfm., Königsberg.

Östlicher Hof:

Beerel, Dr. San.-R. m. Schwester u. Nichte, Hirschberg.
Boss, Kfm., Düsseldorf.

Einkorn:

Rohbeck, Limburg.
Sieglitz, Mainz.
Grah, Bonn.
Leiss, Mainz.
Schulter Inspect., M.-Gladbach.
Simon, Kfm., Offenbach.
Roth, Bank-Direct., Wien.
Müller, Kfm., Rosswein.
Raubaus, Kfm., Newiger.
Homburg, Kassel.
Rauchwaldt, Kfm., Emmerich.
Gremert, Kfm., Mannheim.
Glaser, Kfm., Münden.
Günther, Kfm., Kirchheim.
David, Kfm., Frankfurt.
Mathias, Lorschbach.
Fröhlich, Dresden.
Gross, Offenbach.

Eisenbahn-Hotel:

Schwarz, Darmstadt.
Höboken, Hofheim.
Band, Frankfurt.
Luntt, Architect, Strassburg.
Both, Gymn.-Lehrer, Jever.
Schuster, m. Fam., Berlin.

Engel:

v. Rosenberg-Lipinsky, Dresden.
Schneider, m. Fr., Leipzig.
v. Wrede, Fr., Antwerpen.
Adler, Kgl. Notar Dr. jur. m. Fr., Dürkheim.
With, Frl., Mannheim.
With, Ingen., Paris.

Europäischer Hof:

Willing, Dr., Berlin.
Boddinghaus, Rt. m. Fr., Elberfeld.

Grüner Wald:

Lieberich, Fr., Kaiserslautern.
Prestinari, Fr., Mannheim.
Eben, Direct., Oberstein.
Macklot, Druckereib., Karlsruhe.
Hamel, Tacsna.
Springen, Kfm., M.-Gladbach.
Tegen, Kfm., Berlin.
Dubois, Prof. Dr., Paris.
Wessels, Fbkb., Delmenhorst.
Peter, Fr., Baden-Baden.
Hotel „Zum Hahn“:
Wissemann, Pfarrer, Kassel.
Kessler, Kfm. m. Fr., Kassel.

Vier Jahreszeiten:

Prinz Vladimir Dolgoroukow, Gen.-Gouvern. m. Gefolge u. Bd., Moskau.
dePankratieff, Fr. m. Bd., Warschau.
Rummel, Fr. Baron m. Bd., Warschau.
v. Schwerin, Kammerger.-Ref., Berlin.
Lubbock, m. Fr., London.
Barker, Croyden.

Goldenes Kreuz:

Nehl, Elberfeld.
Goy, Zahlmstr., Posen.

Weiße Lilie:

Hildenhagen, Frankfurt.
Nassauer Hof:
v. Lotzow, m. T., Mecklenburg.
Sommer, m. Fr., Heidelberg.
Frank, Heidelberg.
v. Hausen, m. Fr., Köln.
Reinike, Kgl. Bau-Inspect., Bonn.
Andreae, m. Fam., Mülheim.
Meier, London.

Nonnenhof:

Broch, Kfm., Solingen.
Ries, Kfm., Bochum.
Müller, Kfm., Berlin.
Heubn, Gymn.-L., Oberemheim.
Schneider, Kfm., Berlin.
Stenbing, Kfm., St. Goarshausen.
Kreuningsdorf, m. Tocht., Gosslar.
Fuchs, Stud., Freiburg.
Engelmann, Kfm., Weiburg.
Wagner, Kreuznach.
Grebe, Kfm., Kassel.
Reinhard, Cand. med., Oberhausen.
Reinhard, Kfm., Oberhausen.
Birkbride, 2 Hrn., Norts.
Biserot, Liverpool.
Mors, Chicago.
Simoni, Institutsvorst., Frankfurt.
Loeb, 2 Hrn., Frankenthal.

Hotel du Nord:

vom Rath, Reg.-Ass., Berlin.
Schwarz, m. Tocht., Vallendar.
Johnson, m. Fam., London.

Hotel Quellenhof:

Hospelt, Architect, Frankfurt.

Rhein-Hotel:

v. Lengercke, Gutsb., Steinbeck.
Lippert, Kfm., Magdeburg.
Junckers, Kreisthierarzt, Angermünde.

Hopf, Fr., Stettin.
Herz, Kfm. m. Fr. u. Bd., Berlin.
Küster, Ger.-Rath m. S., Berlin.
Pauly, Fr. m. T., Hannover.
Heimeyer, Dr. med., Braunschweig.
v. Münchhausen, Baron, Hannover.
Pflug, Dr., Frankenhäusen.
Böhmer, Kfm., Berlin.
Cook, Kfm., Leeds.
Beckel, 2 Frl. m. Bd., New-York.
Koch, Assessor, Leipzig.
Beckel, New-York.

Hose:

v. Daitrieff, Fr. m. Fam. u. Bd., Petersburg.
Fane, Fr. m. Bd., England.
Kayser, Fr. m. Bd., Hamburg.
Donner, Frl., Hamburg.
Schneider, Fr. m. Bd., London.
Schneider, Frl., London.

Weisses Ross:

Sartorius, Fr. Hofrath, Diez.
Eberhard, Frl., Diez.
Ladewig, Fr. Dr., Greifswalde.
Matthaei, Ingen., Ottensen.
Römerbad:
Morjan, Amsterdam.
Jungk, Frl., Bremen.

Schützenhof:

v. Oeynhausen, Freifräulein, Grevenburg.
v. Oeynhausen, 3 Frl., Grevenburg.
Geschwind, Köln.
Meyer, Köln.
Kallenbach, Fr., Frankfurt.
Hackenberg, m. Bgl., Köln.
Hofmann, Oberstl. z. D., Fulda.

Weisser Schwan:

Weber, Fabrikb. Dr. m. Fr., Bonn.
Lemke, Gutsbes., Hünkenbüttel.
Boner, Metz.

Tannus-Hotel:

Schütz, Neuchatel.
v. d. Rieke, Frl., Curland.
Krebs, Ingen. m. Fr., Valparaiso.
Caens, Ingen. m. Fr., Amsterdam.
Kranold, Dr. med. m. Fr., Hannover.
Blank, Kfm. m. Fr., Braunschweig.
Schmidt, Ziegeleib., Fernewerder.
Peters, Baurath m. Fr., Magdeburg.
Hornemann, Ziegeleib. m. Fr., Ketzin.

Rehberg, Dr. med., Hagenow.
v. Franzesky, Oberstl., Detmold.
Schulz, Fr. m. S., Darmstadt.
v. Behrens, Lieut., Castel.
Linell, Consul, Newport.
Schütz, Frl., Neuchatel.
Heutelein, Prof., Paris.
Krüger, Chem. m. Fr., Barmen.
Spath, Oberstabsarzt Dr. med., Esslingen.

Müller, Dr. m. Fr., Bonn.
Bender, Kfm., Cassel.
Richrath, Kfm., Köln.
Leysen, m. Fr., New-York.
Peters, m. S., Frankfurt.
Schwedersky, Lieut., Memel.

Marktberichte.

Frankfurt, 4. Octbr. (Viehmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung“. Der heutige Markt war mit 374 Ochsen, 26 Bullen, 312 Stößen, Stieren und Hühnern, 239 Kälbern, 583 Hammeln und 63 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 66–67 M., 2. Qual. 54–60 M., Bullen 1. Qual. 44–45 M., 2. Qual. 38–40 M., Stöße, Stiere und Hühner 1. Qual. 54–58 M., 2. Qual. 40–45 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 63 bis 68 Pf., 2. Qual. 50–55 Pf., Hammel 1. Qual. 56–57 Pf., 2. Qual. 40–45 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 54–56 Pf., 2. Qual. 52–54 Pf.

Frankfurter Course vom 4. October 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 168.60 bz.
Dufaten 9 " 46 "	London 20.395 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 " 17 "	Paris 80.625 bz.
Sovereigns 20 " 34 "	Wien 162.25 bz.
Imperialen 16 " 73 "	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . . 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 3%.

Lokales und Provinzielles.

* (Der Bezirks-Ausschuß) hatte nach dem „N. N.“ in seiner Sitzung vom 4. Oct. über folgende Fälle zu entscheiden: 1) Der Ortsarmenverband Bonbaden, Kreis Wehlar, führt Klage gegen den Ortsarmenverband Lindenhofshausen wegen Uebnahme von Unterstützungs- und Verpflegungskosten der Wittve und des Kindes des Franz Bree aus Lindenhofshausen. Nach dem Tode ihres am 3. März 1862 geborenen Mannes begab sich die Wittve des Franz Br. von Wiesbaden, wo die Eheleute bis dahin gelebt hatten, zu ihrer Mutter nach Bonbaden und fand dort Unterkommen und Pflege. Da die Mutter der Frau Bree selbst hilflosbedürftig ist, so übernahm der Ortsarmenverband Bonbaden die Kosten der Verpflegung der Frau Br. und später auch die Kosten der Verpflegung des am 19. April 1886 geborenen Kindes. Nachdem nun Frau Br. gestorben, hat die Gemeinde Bonbaden die Rückzahlung der bisher entstandenen Kosten von 80 M. 3 Pf., sowie der noch entstehenden Kosten für Verpflegung des Kindes von der Gemeinde Lindenhofshausen verlangt. Diese erkennt die Verpflichtung zur Zahlung von 53 M. 5 Pf. an, nicht aber die weiteren Kosten und insbesondere nicht die Verpflichtung zur Uebnahme der ständigen Verpflegung des Kindes, da hierzu die Rats-Baifensasse verpflichtet sei. Der Bezirks-Ausschuß entschied, daß die Be-

lagte zu verurtheilen sei, an Klägerin die bereits entstandenen Kosten zu zahlen und die weiteren Kosten für Verpflegung des Kindes zu übernehmen. — 2) Auf das Recursgesuch des Herrn Johann Joseph Berth zu Schwanheim wegen verweigerter Concession zum Ausschank von Bier und Apfelwein hatte der Bezirks-Ausschuß auf Antrag des Geschäftsführers die Abschrift des betr. Gemeinderathsbeschlusses eingefordert. Hiernach spricht sich der Gemeinderath dahin aus, er habe gegen die Ertheilung der Concession nichts einzuwenden, allein als ein Bedürfnis könne die Ertheilung nicht angesehen werden. Demnach wurde das Gesuch vom Bezirks-Ausschuße abgewiesen. — 3) Die Stadtgemeinde Frankfurt a. M. hat die „Versicherungs-Gesellschaft gegen Wasserschäden“ bitten für die Zeit von Juni d. J. bis Ende März 1887 in die 1. Stufe der Einkommensteuer veranlagt, gegen welche Veranlagung die Gesellschaft Klage erhoben hat. Klägerin beantragt, der Veranlagung auszugeben, die Steuer von Juni 1886 bis Ende März 1887 ganz niederzuschlagen, von einem Ansatze pro 1887 auch abzusehen, event. den Betrag für diese Zeit nachzuheben, und führt aus, sie habe erst im Mai d. J. ihre Thätigkeit begonnen und es sei notorisch, daß eine Versicherungs-Gesellschaft im ersten Jahre ihres Bestehens an einen Geschäftsgewinn nicht denken könne, sondern froh sein müsse, wenn überhaupt die großen Auslagen der Organisation gedeckt würden. Als Sachverständige beantragt Klägerin, die Directoren der Versicherungs-Gesellschaften „Providentia“ und „Rhön“ zu vernehmen und erzielet sich, ihre Geschäftsbücher vorzulegen. Der Bezirks-Ausschuß entschied, daß die genannten Sachverständigen zu vernehmen und Befehle darüber zu erheben seien, daß Klägerin von Juni 1886 bis Ende März 1887 gar keinen oder unter 12,000 M. Ueberschuß habe. — 4) Herr Franz Müller aus Nassau, Lehrer an der dortigen katholischen Familien-Schule, hat Klage erhoben gegen die Stadtgemeinde Nassau, weil diese ihn mit 15 M. Einkommensteuer veranlagt hat. Kläger führt aus, nach dem Gesetze vom 23. September 1867 seien die Elementarlehrer als Staatsdiener von der Zahlung der Steuer entlastet. Er sei nicht aus Staatsdiensten ausgeschieden und demnach auch von der Steuer befreit, gab aber zu, daß er seinen Gehalt von dem katholischen Pfarrer in Nassau erhalte und daß das bischöfliche Ordinariat 600 M. und den Rest der Bonifacius-Verein zahle. Der Bezirks-Ausschuß entschied, daß die Klage abzuweisen sei, da Kläger als mittelbarer Staatsdiener nicht anzusehen sei. — 5) Der hiesige Kgl. Polizei-Präsident hat die Entziehung der einem hiesigen Wirthe ertheilten Concession zum Wirtschaftsbetriebe beantragt. Das Ergebnis der gestrigen Verhandlung war die Abweisung des Antrages. — 6) Die Verhandlung des Antrages der Elementarlehrer zu Hadamar um Aufbesserung ihres Gehaltes wurde vertagt, da noch weitere Erhebungen stattfinden sollen und der Kgl. Regierung, Abtheilung für Schulachen, anheim gegeben werden soll, einen Commissar zu der Verhandlung zu entsenden. — 7) Herr Bauunternehmer Philipp Naht jun. hier hat Beschwerde erhoben wegen der beantragten Abänderung der Fluchtlinie für die kleine Kirchgasse hier. Von dem Herrn Polizei-Präsidenten ist bei Kön. Regierung beantragt worden, den in 1882 festgesetzten Fluchtlinienplan für die kleine Kirchgasse derart abzuändern, daß die Straße eine Breite von 6,5 Meter statt 4,2 Meter erhalte und dieser Antrag wird als durch das sanitäre Interesse geboten motiviert. Die Stadtgemeinde spricht sich gegen die Aenderung aus. Der Ausschuss des Bezirks-Ausschusses ging dahin, daß das Bedürfnis nach Abänderung des erwähnten Fluchtlinienplanes auf eine Breite von 6,5 Meter anzuerkennen und demnach der Stadt aufzugeben sei, einen anderen Plan aufzustellen.

(Grundsteinlegung.) Zu dem feierlichen Act der Grundsteinlegung der Turnhalle des „Männerturn-Vereins“ hatte sich am Sonntag Nachmittag eine nach vielen Hunderten zählende Menschenmenge eingefunden. In gemeinschaftlichem Zuge begaben sich unter Vorantritt von M. A. S. Capelle der „Männerturnverein“, die „Turngesellschaft“, der „Freit-Club“ und eine große Anzahl Fremde und Gönner des „Männerturnvereins“ nach der Plattersstraße. Nachdem die Capelle den stimmungsvollen Chor: „Lobet den Herrn, den allmächtigen König“, die „Alle Union“ in Vereinigung mit der Gesangsriege des „Männerturnvereins“ unter Herrn Geisenhofer's Leitung eine Composition von L. Köhler: „Stehe fest, mein treues deutsches Vaterland“ zum Vortrag gebracht hatten, ergriff der Präsident des „Männerturnvereins“, Herr M. Schenck, das Wort, um allen denen, welche bis jetzt mit Rath und That die Bestrebungen des „Männerturnvereins“ unterstützt, herzlichen Dank auszusprechen. Sodann verlas der Schriftführer, Herr A. Münch, die photographirte Urkunde, welche in den Grundstein eingeschlossen werden sollte. Dieselbe lautete: „Unter der glorreichen Regierung Wilhelm's I., Kaisers von Deutschland und Königs von Preußen, legt heute der „Männerturnverein“ in feierlicher Weise den Grundstein zu seiner Turnhalle, gründet sich ein Heim zur Pflege des Geistes und Körpers und zum Wohle unserer heranwachsenden Jugend und fügt folgende Urkunden zum bleibenden Gedächtniß dem Grundsteine bei: 1) Statut des Vereins vom 20. März 1886, 2) Statut des Vereins vom 16. November 1878, 3) Verzeichniß sämtlicher Mitglieder, 4) Verzeichniß derjenigen Personen, welche den Turnhallenbau durch Abnahme von Anttheilscheinen unterstützt, 5) je ein Exemplar der im Verein gebräuchlichen Formulare, 6) je ein Exemplar der heutigen hiesigen Tagesblätter, 7) die letzte Nummer der deutschen Turnzeitung, 8) die Photographie des Herrn Architekten Reichwein, des Erbauers der Turnhalle, 9) das Grundgesetz des deutschen Turnvereins, 10) das Grundgesetz des Mittelrheinvereins, 11) eine Denkmünze vom mittelrheinischen Turnfest 1884 hier. Nachdem das kupferne Kästchen, in welches diese sämtlichen Gegenstände gelegt wurden, verlobet war, wurde der Schlüssel von Herrn Architekten Reichwein mit eigens zu diesem Zwecke von Herrn Schlosser Heinrich Bouc gefertigten Werkzeugen gelegt, während die Eingeborenen „Das treue deutsche Herz“ von Otto vortrugen. Abschließend traten vor und verbanden mit den drei üblichen Schlägen auf den Grundstein Sprüche die Herren Schenck, Gauvertreter Weber, Prediger Albrecht, Ehrenmitglied

des Ulmer Turnvereins und zur Feier besonders eingeladen, Kreis-Turnwart Heidecker, Turnwart Höhn, Maurermeister Maus, Maurerpolier Wischinger etc. Hiermit war die Feier beendet und unter Klängen dem Spiele und in langen Zügen begaben sich die Vereine nach der „Münster Bierhalle“ zurück. Des Abends fand im „Kaiser-Saal“ zum Besten des Baufonds ein Comers statt, der einen befriedigenden Verlauf nahm.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) erfreut sich nach Privatnachrichten aus der Umgebung desselben fortgesetzt eines vortreflichen Wohlbefindens. Der Aufenthalt des Kaiserpaars in Baden-Baden wird bis in die zweite Hälfte dieses Monats, sicher bis zum 20. October, ausgedehnt werden, worauf alsdann der Kaiser unmittelbar wieder in Berlin seine Residenz nehmen, die Kaiserin dagegen nach Coblenz gehen wird.

(Das October-Fest in München) fand letzten Sonntag statt und war von prächtigem Wetter begünstigt. Der Fremdenzufluß war ungeheuer und wird auf 100,000 Personen geschätzt. Das Publikum war der Festwiese betrug über 200,000. Gegen 1/2 Uhr erschienen die Minister (mit in geschlossenen Wagen), Grailheim, Feilitzsch, Seiwitz, dann Herzog Ludwig, Prinz Ludwig Ferdinand mit Gemahlin, Prinz Albrecht und Prinzessin Elvira, Prinzessin Arnulf, Prinzessin Gisela mit Kindern, Prinz Rupprecht, Prinz Ludwig mit Familie. Der Prinzregent erschien Punkt 2 Uhr zur Besichtigung des Viehes und der Preisvertheilung. Der Prinzregent theilte die Preise selbst aus und sprach fast mit jedem Bauern. Während des ganzen Actes herrschte die größte Ruhe und Ordnung. Unfälle kamen nicht vor. Der Hof verließ um 4 Uhr 30 Min. die Wies. Bei der Abfahrt wurde derselbe ebenso herzlich begrüßt wie bei der Ankunft.

(Der Hirschschlag in der Armee.) Wie offiziell gezeichnet wird, betrug nach den nunmehr vollständig vorliegenden Meldungen die Gesamtzahl der während der diesjährigen Herbstübungen bei den 14 preussischen Contingentverwaltung angehörigen Armee-Corps an Hirschschlag Erkrankten 196. Ein großer Theil der Erkrankten gehörte der leichtesten Form des Hirschschlages an; von den Schwerkranken sind 9 gestorben. Außerdem weisen die Monate Mai, Juni und Juli 76 Erkrankungen mit 5 Todesfällen auf. Hiernach kommt im Durchschnitt auf jedes Armee-Corps ein Todesfall.

(Clerical-Seminar Fulda.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Cultusministers, wonach die theologische Lehranstalt des Clerical-Seminars Fulda zur wissenschaftlichen Vorbildung der Geistlichen geeignet ist.

(Meldungen aus Madrid) besagen, daß die Vertreter der republikanischen Fraktionen unter Führung Calmerons am Sonntag bei Sagasta zu Gunsten der zum Tode Verurtheilten vorstellig geworden sind. Der Ministerpräsident erklärte, es sei die Pflicht der Regierung, über die großen ihr anvertrauten Interessen zu wachen. Der höchste Gerichtshof der Armee und der Marine wird heute in letzter Instanz über die Angelegenheiten urtheilen.

(Die bulgarischen Minister) haben dem russischen diplomatischen Agenten General v. Kaulbars Kenntniß von den in Betreff der Forderungen Rußlands gefaßten Beschlüssen des Ministerraths gegeben. Danach werden jene Forderungen bezüglich der Aufhebung der Belagerungszustandes und der wegen des Staatsstreiches Verhafteten angenommen, dagegen wird eine Verschiebung der Wahlen zur großen Sobranie mit Rücksicht auf das bulgarische Wahlgesetz als unmöglich bezeichnet. Gleichzeitig wurde erklärt, daß auf eine Wiederwahl des Fürsten Alexander verzichtet werde. Auf das Ersuchen der Minister, diese Beschlüsse dem Kaiser Alexander zu übermitteln, erwiederte General v. Kaulbars, die Entschliessungen des Kaisers seien durchaus feststehend, doch le er bereit, die ihm gemachten Mittheilungen zur Kenntniß des Ministers v. Stiers zu bringen. — Aus Sofia wird ferner gemeldet: Die Untersuchung gegen die Theilnehmer an dem Staatsstreich ist beendet. Die große Sobranie wird ersucht werden, ein Kriegsgericht zur weiteren Verfolgung der Angelegenheit zu bevollmächtigen. Unter den Angeklagten sollen sich 3 Generäle, 3 Offiziere und 1 Civilist befinden. Die Anklage stellt 3 Kategorien auf. — Am Sonntag Vormittag fand eine große Volksversammlung statt, bei welcher ein russischer Unterthan gemißhandelt wurde, weil er gerufen haben sollte: „Nieder mit Bulgarien“. General Kaulbars erschien in der Versammlung und sprach sich näher über die Forderungen Rußlands betreffs Betätigung der Wahlen und Befreiung der Offiziere aus. Aus der Versammlung wurde hiergegen protestirt und die Vornahme der Wahlen in acht Tagen sowie Befreiung der Offiziere verlangt. Kaulbars erklärte, die Verantwortlichkeit falle auf diejenigen zurück, welche das Volk auf solche Wege treiben. Hierauf verließ er die Versammlung. Es fand kein weiterer Zwischenfall statt. Die Regierung hatte Vorsichtsmaßregeln zum Schutze des russischen Consulats getroffen. Die Ruhe wurde im Laufe des Tages nicht gestört. General Kaulbars beabsichtigt, eine Rundreise durch Bulgarien zu machen, um das Volk für Rußland günstig zu stimmen. Die bulgarische Regierung hat jede Verantwortlichkeit für die Sicherheit des Generals abgelehnt und den Consulaten hiervon Mittheilung gemacht.

Bermischtes.

(Buchdruckerstreik.) In Leipzig stellten von etwa 2000 beschäftigten Buchdruckerhelfen 540 die Arbeit ein, weil die Principale neue Forderungen betreffs des vereinbarten Tarifs ablehnten. Die Principale riefen die Entscheidung des im §. 43 des Tarifs vorgesehenen Schiedsgerichts an.

Wiesbadener Tagblatt.
13127

Geleg.
werden i.
neuer C.
polizeil.
deren A.
zu lassen.
betroffen.
canal zu.
Anford.
direct an.
Den A.
empfohle.
jungen A.
Anschl.
führende.
Das C.
bereit.
Wiesb.

Se.
Nachd.
an der V.
ist, wird.
nollendet.
Zuwid.
strafges.
der Haft.
Wiesb.

Dom.
soll zusol.
vom 10.
gefallen.
bestehend.
zweistödi.
und Geb.
Philipp.
Rathhaus.
weise ver.
Wiesb.
9421

Die S.
lieferung.
ag Mo.
auf dem.
mittagsdi.
ist offen.
Wiesb.

Die L.
20 Hof.
wege verp.
Lieferu.

Kartoffel-Lieferung.

Eilber-lieferung des Bedarfs von ca. 2300 Ctr. Kartoffeln
Zeit vom 1. November 1886 bis dahin 1887 soll ver-
werden. Angebote mit Preisangabe sind an die unter-
ordnete Menage-Commission des hiesigen Bataillons zu richten.
Denselbst sind auch die näheren Lieferungs-Bedingungen
zu erfahren.

Wiesbaden, den 2. October 1886.
Menage-Commission des 1. Bat. Hess. Füsilier-Regts. No. 80.
13127 (gez.) von Kracht.

Bekanntmachung.

Gelegentlich der zur Ausführung kommenden Reucanalisation
werden diejenigen Hauseigentümer, vor deren Grundstücken ein
neuer Canal erbaut oder der bestehende Canal umgebaut wird,
polizeilich aufgefordert werden, ihre Hauscanalisation, sowie
deren Anschluß an den Straßencanal vorschriftsmäßig herstellen
zu lassen. Ich mache darauf aufmerksam, daß an die hiervon
betroffenen Hauseigentümer später — sobald der neue Sammel-
canal zur Klärbeckenanlage erbaut sein wird — die weitere
Anforderung gerichtet werden wird, ihre Wassercloset-Leitung
direct an die Hauscanalisation anzuschließen.

Den Betheiligten muß daher in ihrem eigenen Interesse
empfohlen werden, schon bei den erstgedachten Arbeiten die-
jenigen Vorkehrungen zu treffen, welche den späteren directen
Anschluß der Closetrohre ermöglichen, ohne daß besonders
störende Arbeiten und Aenderungen nöthig werden.

Das Stadtbauamt ist zur Ertheilung näherer Auskunft gern
bereit. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, 1. October 1886. v. Fbell.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Nachdem die diesjährige Ernte von den Kastanien-Plantagen
an der Platter-Chaussee und bei Clarenthal versteigert worden
ist, wird das Betreten dieser Plantagen von jetzt ab bis zur
vollendeten Einerntung der Kastanien hiermit verboten.

Zu widerhandlungen werden nach §. 368 pos. 9 des Reichs-
strafgesetzbuches mit Geldstrafen bis zu 15 Mk. oder entsprechen-
der Haft bestraft. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, 2. October 1886. J. B.: Hess.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. October Vormittags 11 Uhr
soll zufolge Verfügung des königlichen Amtsgerichts I. dahier
vom 10. August d. J. die zu dem Nachlasse des Rechtsanwalts-
gehülfen **Wilhelm Eichmann** von hier gehörige Hofraithe,
bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause mit Frontspitze,
zweistöckigem Hinterbau und 3 Nr. 59, 25 Qu.-Mtr. Hofraum
und Gebäudelfläche, gelegen an der Walramstraße 32 zwischen
Philipp Fischer und H. C. Mauriz, taxirt 40,000 Mk., in dem
Rathhaussaale Marktstraße 16 dahier zum 2. Male zwangs-
weise versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. September 1886.

9421 Die Bürgermeisterei.

Rathhaus-Neubau.

Die Herstellung der Tüncherarbeiten einschließlich Material-
lieferung soll verdingen werden. Oeffentlicher Verhandlungs-
Montag den 11. October Nachmittags 5 Uhr
am dem Stadtbauamt, Zimmer No. 10, woselbst in den Vor-
mittagsdienststunden die Bedingungen und Zeichnungen zur Ein-
heit offen liegen und Angebotsformulare abgegeben werden.

Wiesbaden, 2. October 1886. Der Stadtbauamtmeister.
Israel.

Submissions-Ausschreiben.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 16 Livree-Heberröcken und
20 Hosen für Bedienstete des Curhauses soll im Submissions-
wege vergeben werden.

Lieferungstermin: 1. November 1886. Offerten mit der

Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider,“ sind bis **Samstag**
den 9. October Vormittags 9 Uhr unter Beifügung
von Stoffmustern verschlossen bei der unterzeichneten Verwal-
tung einzureichen. Die näheren Bedingungen können daselbst
eingesehen werden. Städtische Cur-Direction.

Wiesbaden, 2. October 1886.

F. Seyl.

13255

Missionsfest.

Mittwoch, den 6. d. Mts., **Vormittags 10 Uhr** in der
Bergkirche: Pfarrer Wenger von Heirichsbad (Schweiz).
1 Uhr: Gemeinames Essen im Vereinshaus, Platterstraße 2,
à Couvert 1 Mk und à 60 Pfg. 3 Uhr: Nachversammlung
im evang. Vereinshaus. Jedermann wird freundlich zur Theil-
nahme eingeladen. D. V.

Deutscher Colonialverein.

Zweigverein Wiesbaden.

Freitag den 29. d. M. Abends 7 Uhr findet im
hiesigen Casino eine

außerordentliche Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

- 1) Antrag auf Auflösung des hiesigen Zweigvereins; eventuell
- 2) Beschlußfassung über Verwendung des vorhandenen Ver-
mögens.

Nach den Satzungen kann die Auflösung des Zweigvereins
nur bei Anwesenheit von mindestens $\frac{1}{4}$ aller Mitglieder
und nur mit einer Majorität von $\frac{2}{3}$ der Erschienenen gültig
beschlossen werden. 13129

Wiesbaden, den 4. October 1886.

Der Vorstand.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Aus einem Vergleiche auf dem Schiedsamt des I. Bezirks
7 Mark erhalten zu haben, bescheinigt mit bestem Danke
178

Der Vorstand.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder**,
Frauen, **Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per
 $\frac{1}{2}$ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 1.20. Zu haben
in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

Heute:

Süßer Aepfelmost per Schoppen 12 Pfg.

bei **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 284**

Hierdurch allen geehrten Herrschaften, Freunden und der ver-
ehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich ein
Butter-, Eier-, Gemüse- und Flaschenbier-Geschäft
eröffnet habe, und wird es mein Bestreben sein, immer die
besten **Qualitäten** zu den billigsten Preisen zu führen.

Achtungsvoll

G. Wilhelm Maibauer, 4 Schwalbacherstraße 4,
13400 früher bei Excellenz von Baud.

Dr. Pattison's
Gichtwatte

Bestes Heilmittel gegen
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als Gicht, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
Kopf-, Hals- und Fußgicht, Gichtreissen, Rücken- u. Bein-
schmerz. In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei

361 (H. 64450)

Ferd. Kobbé, Webergasse 19.

Verticow, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht.
„Verticow“ nimmt die Exped. entgegen. 2009

Großer Ausverkauf.



Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auktionsaal 8 Friedrichstraße 8 an der Auctionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren- und Fremdenzimmer-Einrichtungen etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,

8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.

284



Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack,



geruchlos und schnell trocknend.

Eignet sich durch seine practischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackiren der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. Musterauftriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin

(Filiale in Prag)

Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten Fußboden-Glanz-Lack.

Niederlage in Wiesbaden bei E. Moebus, Taunusstraße 25.

(à eto. 578/7 B.)

330

Thee-Lager
von
Ed. Krah:
6 Marktstrasse 6
„Zum Chinesen“

271

Zum Verkauf billig ein neuer Handfarren beim Hansburschen im „Württembergischer Hof“.

13192



3 junge Hunde (schwere Rasse), auch zum Ziehen geeignet, hat billig abzugeben **Ludwig Vogel,** Hof Draß bei Eltville.

13158

Vertrauensposten in Wiesbaden gesucht

von einem verheiratheten Kaufmann, 34 Jahre alt, seit 1869 im Bankfach thätig, mit dem Effectengeschäft vertraut, zur Zeit in selbstständiger Stellung, evangelisch und aus angeheuerter Wiesbadener Familie. Suchender besitzt Sprachkenntnisse und ist in der Lage, vorläufig 4000 Mk. Caution zu stellen. Beste Empfehlungen.

Gef. Anerbieten befördern **Haassenstein & Vogler** in Karlsruhe unter Fr. Schl. No. 100. (H. 61300a) 361

Eine Schneiderin ertheilt Unterricht im Zuschneiden. Näh. Taunusstraße 39, im Laden. 13249

Eine geübte Weißzengnäherin, perfect im Anfertigen von Damen- und Kinderhosen und -Jacken, sowie feiner Bettwäsche sucht Privatkunden. Näh. Exped. 10261

Ein Kind besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege oder zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Ein Philodendron, schönes Exemplar, ist wegen Mangel an Raum für 18 Mark zu verkaufen Moritzstraße 52, II. 13004

Ein Circulir-Kochofen, ein Cäulenofen und eine Kommode sind zu verkaufen bei Frau Ackermann, Ellenbogengasse 9. 13023

haben, Kreis-L...
Haus, Maurer...
und unter K...
eine nach de...
Saal" zum...
uden de...

Ein...
stunde...
Eine...
wünsch...
S. W...
In...
Klavi...
Barter...
Pro...
Camb...
Hono...
An...
free...
Les...
Convers...
Ital...
ertheilt...
Eine...
Gefar...
zu erth...
Eine...
pfehlun...
mäßige...
Eine...
ertheilt...
zu befe...
Gri...
westlich

In...
Sch...
in...
Ein ne...
Näh...
40...
Ch...

eine in...
bau...
Son...
Gar...
bei...

ein erf...
B.

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheinen. W. Münz, Metzgergasse 30. 134

Stühle aller Art werden billigt geflochten, repariert und poliert. P. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 5874

Cassenschränke, zwei kleine, à 120 Mk. zu verkaufen Geisbergstraße 7. 7083

Ein guterhaltener, noch im Betriebe stehender **Gasmotor** (1/2 Pferdekraft) zu verkaufen Kochbrunnenplatz 1. 12446

Unterricht.

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. Privat- u. Nachhülfe-stunden z. erth. Beste Referenzen. Mäß. Honorar. R. Exp. 21758

Eine für höhere Töchter Schulen staatlich geprüfte **Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu befehen. Gef. Offerten sub S. W. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12858

In **Elementarfächern** Nachhilfe resp. Fortbildung, im **Klavierspiel** Anleitung bei Lehrer **Stumm**, Spiegelgasse 10, Parterre. Beste Referenzen. 13374

Preparation for all Examinations in England. Mr. J. Abbott, B. A. Cambridge, in Mathematical and Classical Honours. 10 Neuberg. 11391

An English lady, experienced teacher free daily. M. 82 Feller & Gecks, Library. 11753

Lessons in English, German and French, Gram. and Convers. by a lady, Hellmundstrasse 21, I. 13404

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Adelsheidstraße 15, I. Etage. 13406

Eine junge Dame, am **Conservatorium** zu Berlin im **Gesang** und **Klavierspiel** diplomiert, wünscht Unterricht zu erteilen. Offerten unter A. Z. 100 an die Exped. 12859

Eine **conservatorisch** ausgebildete Dame m. guten Empfehlungen erteilt gründl. **Gesang** u. **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter D. 3 an d. Exped. d. Bl. erb. 10926

Eine junge Dame, Witwe, welche **Klavier-Unterricht** erteilt, wünscht noch einige Stunden mit **Vierhändig-Spiel** zu befehen. Näh. Exped. 10714

Gründlicher Klavier-Unterricht wird billig erteilt westliche Ringstraße 8, Hinterhaus I. Etage. 13380

Immobilien, Capitalien etc.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, kleine Burgstraße 7. 48**

Ein **neugebautes Haus** mit Weinsteller ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12107

Ein **neugebautes, dreistöckiges, bewohntes Landhaus** im südöstlichen Stadttheile, welches eine Etage (4 Zimmer und Zubehör) und Steuern vollständig frei rentirt, ist für den billigen Preis von **40,000 Mk.** zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt **Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29, Part 13012**

Zu verkaufen

in **Jugenheim** an der **Bergstraße** eine in unmittelbarer Nähe des Waldes gelegene **Villa**, solid gebaut, comfortable eingerichtet, mit Aussicht auf die Rheinebene. Sommer und Winter bewohnbar, mit schönem, schattigen Garten; für gleich oder zum Frühjahr zu übernehmen. Näh. bei der Besitzerin Frau **Lutteroth** in **Jugenheim**. 12643

Geschäft sucht zu kaufen

ein erfahrener **Kaufmann** mit Capital. Offerten unter **B. 33** an die Exped. 13190

Kleine Villa mit großem Garten in schönster Lage Wiesbadens zu verkaufen. Näh. Exped. 13386

Hypotheken-Capital

zu 4% (50% der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).**

Gesucht 65,000 Mark auf gute 2. Hypothek ohne Zwischenhändler, beste Lage. Offerten unter **M. 81** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13331

Hypotheken-Capital

zu 4 1/4% bis 3% der Tage bewilligt ein **großes Institut**. Näheres Auskunft erteilt **281 Hch. Homann, Saugasse 6.**

25—30,000 Mk. à 4% sofort anzuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 281

Der **Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein** in **Frankfurt a. M.** gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekariische Sicherheit, übernimmt auch cessionweise hypothekariische Forderungen. Die Zahlungen der Bank erfolgen in **baarem Gelde**. Der Zinsfuß wird billigt gestellt. **Befürs. Näheres** beliebe man sich an Herrn **Hch. Homann, Saugasse 6**, zu wenden. **Die Direction. 282**

Ca. 34,000 Mk. sind gegen 1. Hypothek anzulegen. Vermittler verbeten. Näh. in der Exped. d. Bl. 13135

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein einfaches **Ladenmädchen** mit guter Figur wünscht Stelle in einem Geschäft. Offerten unter „**Ladenmädchen**“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13369

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Kerstraße 18, Parterre**. 13372

Ein Mädchen, im **Weißzeugnähen** und **Ausbessern** gut bewandert, sucht noch 1—3 Kunden. Näh. **Steingasse 21, P.** 13332

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen u. Putzen**. Näh. **Rheinstr. 42, Vl.** Das. wird z. **Fliden u. Ausbessern** angen. 13194

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Beschäftigung im **Waschen und Putzen**; auch nimmt dieselbe **Monat- oder Anstülffstelle** an. Näh. **Castellstraße 8, 3 St.** 13401

Eine junge Frau sucht **Monatstelle**. R. **Emserstr. 25, Stb.** 13375

Eine perfekte Köchin sucht **Anstülffstelle** in einem Herrschaftshaus. Näh. **Expedition**. 13410

Ein Mädchen aus guter Familie, welches **kochen kann** und die **Hausarbeit** gründlich versteht, sucht passende Stelle. Näh. **Wellrigstraße 39, 1 Stg. rechts**. 13236

Ein Mädchen, welches gut **bürgerlich kochen kann** und **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle. Näh. **Saalgasse 10, 2 St. h. I.** Dasselbst sucht auch eine junge Frau **Monatstelle**. 13167

Eine gebildete Dame

aus den **Diseeprovinsen** wünscht Stellung in einer Familie als **Gesellschafterin, Vorleserin oder Krankenpflegerin**. Näh. **Platterstraße 4, 2. Etage, bei Frä. v. Bodelschwingh**. 12326

Ein Mädchen, welches **Weißzeugnähen** und **Kleider** machen kann, sowie sich **Hausarbeiten** unterzieht, sucht Stelle. Gef. Offerten unter **H. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13399

Ein ordentl. Mädchen (18 Jahre), welches in allen häusl. **Handarbeiten** bewandert ist, sucht Stelle als Mädchen allein oder als **Hausmädchen**. Näh. **Lahnstraße 5 bei Wilhelm**. 13384

Ein junges Mädchen, welches **Haus- und Küchenarbeit** versteht und auch **Liebe** zu einem Kinde hat, sucht Stelle auf **15. October**. Näheres **Philippbergstraße 3**. 13408

Ein junges, gebildetes Mädchen, in Hand- und Hausarbeiten, sowie in der Buchführung bewandert, sucht Stelle. Franco-Offerten sub **H. B.** befördern **Haasen-stein & Vogler, Langgasse 31.** (H. 64567) 361

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer einzelnen Dame oder sonst passende Stelle. Näheres beim Portier im „Schützenhof“. 13414

Zwei gewandte Diener mit besten Zeugnissen suchen Stellen, einer für gleich, einer für 15. October. Näheres Schöne Aussicht 7. 13366

Personen, die gesucht werden:

Ein junges, sauberes Mädchen als Verkäuferin gesucht Langgasse 5 im Wehgerladen. 12580

Gesucht werden einige gute Arbeiterinnen Langgasse 50, 1. St. 13371

Lehrmädchen

gesucht. **Bina Baer, Putz- und Modewaaren-Geschäft.** 13258

Ein Lehrmädchen aus achtbarer hiesiger Familie kann in meinem **Strumpfwaren-Geschäft** eintreten. **Ludwig Hess, Webergasse 4.** 10457

Ein braves, junges Mädchen, welches Weißzeugnähen gelernt hat, kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Tannusstraße 55, 3. St. 13389

Geübte Drückerinnen

gesucht bei **Georg Pfaff,** 12982

Metallkapsel- & Staniole-Fabrik,
Dohheimerstraße 48c.

Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren wird Tags über gesucht Rheinstraße 38, Hinterhaus. 13383

Ein gebildetes Mädchen, welches fertig englisch spricht und auf der Maschine zu nähen versteht, wird Tags über gesucht Mainzerstraße 9. 13405

Gesucht zum sofortigen Eintritt eine gute, selbstständige Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Mainzerstraße 6. 13396

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht Dohheimerstraße 47, 1. Stiege hoch. 11641

Ein älteres Mädchen (oder auch unabhängige Wittve), welches selbstständig bürgerlich kochen kann und sich aller vor kommenden Arbeit unterzieht, in einen kleinen Haushalt zu einem einzelnen Herrn gesucht. Näheres bei Frau Burkart, Tannusstraße 25, III. 13069

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht. Näheres Langgasse 53 im Stickeriegeschäft. 13202

Ein junges, williges Mädchen sofort zu einem Kinde gesucht Nerostraße 27. 13321

Ein reinliches Mädchen von 14—16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Zu sprechen von 4—6 Uhr Schwalbacherstr. 33, Part. 13339

Ein anständiges, jedoch zu jeder Arbeit williges Mädchen wird von einer einzelnen Dame gesucht. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Adelhaidestraße 40, I, zwischen 10 und 12 Uhr. 13343

Zum 10. October ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Albrechtstraße 23, Parterre. 13219

Ein junges Mädchen von einer kleinen Beamtenfamilie für leichte häusliche Arbeiten gesucht Rheinstraße 43, 2. St. 13379

Ein tüchtiges Hausmädchen zum 20. October gesucht Sonnenbergerstraße 17. 13415

Ein anständiges Mädchen, tüchtig in Küchen- und Hausarbeit, als Mädchen allein sofort gesucht Mainzerstraße 25. 13419

Ein Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 9. 13300

Ein Tapezierergehülfe gesucht Nerostraße 36. 13159

Ein braver, starker Junge kann das Schmiedegeschäft erlernen. Näh. Adelhaidestraße 49. 13302

Schuhmacherlehrling J. C. Ritzel, Spiegelgasse 3. 8633

Tagelöhner

finden dauernde Arbeit. Näh. Westrißstraße 21, 1. St. h. 13108

Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht durch **A. Schirg, Königl. Hoflieferant.** 13279

Ein kräftiger Junge von 16—18 Jahren wird täglich 5 Stunden zum Fahren einer Dame gesucht. Näheres Elisabethenstraße 21, Parterre. 13259

Ein gewandter Bursche, der mit Flaschen umzugehen versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 13334

Das Wetter im Osten und Westen. *

Australien liegt zwischen dem 10.—40.° südl. Br. Die Sonne stand bisher nördlich von der Linie; es herrschte deshalb in Australien Winter. Innerhalb der Wendekreise, vom 10.—23.° südl. Br., regnete es um diese Zeit nicht; aber außerhalb derselben, vom 30.—40.° südl. Br. ist in dieser Zeit reichlicher Regen gefallen. Das Wetter war deshalb für Menschen und Thiere, wie für den Pflanzenwuchs ein sehr günstiges.

Birma liegt zwischen dem 10.—25.° nördl. Br. Dort war bisher heißer Sommer. Mitte August, wo die Sonne über Rangun am Irawaddi (17.° nördl. Br.) und über Bangkok am Menam (13.° nördl. Br.) senkrecht steht, fielen große Regengüsse. Der Irawaddi und Menam überschwemmten weithin die Felder und zerstörten die Indigo- und Reis-Ernte. Der Regen hat mit dem am 21. September über die Linie ziehenden Sonne nachgelassen. Die Hitze war aber noch so groß, daß in der zweiten Hälfte des September bei den Kriegszügen der Engländer am Irawaddi viele Soldaten erkrankten und der Oberst-Lieutenant Steward Melver am Sonnenstich starb.

Wie groß die Hitze in dieser Gegend ist, können wir aus ähnlicher Lage in West-Indien ermessen. Die Insel Barbados liegt unter dem 13.° nördl. Br., Trinidad unter dem 10.° nördl. Br. Der österreichische Fregatten-Capitän von Zehnert hat in der letzten No. 1 der „Deutschen Rundschau für Geographie“ (M. Parisleben in Wien) über das dortige Wetter berichtet. Im September, wo die Sonne gerade über die Linie schreitet, herrscht in Barbados die größte Hitze mit 29—30° C. In Trinidad steigt sie bis 34° C., die geringste Wärme ist zu Barbados von Januar bis April mit 18—19°, in Trinidad 22°. Das ist eine nicht viel mit unserer Sommerhitze differierende Wärme (zu Frankfurt hatten wir in diesem Sommer auch 35° C. im Schatten). Die Strenge liegt in der fast gleichmäßigen Dauer. Sie wäre unerträglich, fielen nicht die große Menge von Regen. Im Jahre 1884 regnete es zu Barbados an 172 Tagen und fielen 167 Cubikmeter. Auf Trinidad fallen im Durchschnitt 150—200 Cubikmeter Regen. Mit heftigem Gewitter fallen wolkenbruchartig die Regenmassen und beträufen die von der Sonne vertrockneten Zuckerfelder.

Am 28. September ist ein großer Sturm im Golf von Mexiko ausgebrochen. 50 Seemeilen südsüd. von der Mündung des Rio grande del Norte ist ein britischer Dampfer gescheitert. Zwei Städte an jenem Strom Matamoros (Mexiko) und Brownsville (Texas), die einander gegenüberliegen, wurden vom Sturme zertrümmert. In Matamoros wurden 300, in Brownsville 200 Häuser zerstört oder beschädigt. Viele Hundert Familien sind ohne Obdach; sie verloren ihre Angehörigen, ihr Besitzthum.

Der Golf-Strom hat am Ende des September wieder einen großen Sturm nach Europa gebracht. Am 27. September wurde Schottland davon betroffen. Er währte am 27. und 28. und warf erst große Regenmassen, dann am 28. Nachts Hagel herab. Schiffe wurden auf's Meer geschleudert und zerschmettert; die Ernte, die in Nord-Schottland noch nicht eingebracht, wurde zerstört.

Wir hier in Mittel-Europa genießen inzwischen eines behaglichen Wetters. In voriger Woche war zwar die von Haparanda und Moskau auf uns eindringende Kälte schon bis Mittel-Deutschland gekommen. Sie hatte bei Frankfurt im Mainthal, in den feuchten Niederungen bereits Reif erzeugt. Der warme Strom vom Aequator aber hat sie wieder verdrängt. Wir haben am 30. September eine Wärme von 24° Celsius gehabt, die kaum mit Sonnen-Untergang auf 20° sich senkte.

Frankfurt am Main.

Seitrich Becker.

* Nachdruck verboten.